

Nuthe-Urstromtaler Nachrichten

14. Jahrgang

26. April 2024

Nummer 4



Ausstellungseröffnung fand großen Anklang

Woltersdorferin Barbara Sroka präsentiert ihre Malereien in der Galerie B = Barnack

» So viele Besucher auf einmal hatte die Gemeindeverwaltung in Ruhlsdorf lange nicht mehr gesehen. Nicht verwunderlich, denn dafür gab es einen ganz besonderen Anlass. Die Woltersdorferin Barbara Sroka präsentierte ihre Malereien in der Galerie B = Barnack bereits zum fünften Mal der Öffentlichkeit. Schon in den Jahren 2006, 2011, 2014 und 2019 zog die Hobbykünstlerin die Besucher mit ihren sehenswerten Bildern in ihren Bann.

Die Eröffnung der Ausstellung am 9. April dieses Jahres unter dem Titel „Schönheit der Natur“ wurde von Sophie, Till und Hailie, allesamt Schüler der Grundschule Stülpe, musikalisch umrahmt. Neben der Familie waren auch Freunde und Bekannte von Barbara Sroka erschienen, um sich an ihren Bildern zu erfreuen. 63 Acryl-Malereien zeugen von ihrer Leidenschaft für die reichhaltigen Facetten der Natur. Die Stimmungen der Bilder wecken das ein oder andere Mal die Sehnsucht und den Wunsch, diesen Orten nahe zu sein und sind gerade deshalb Balsam für die Seele. Bürgermeister Stefan Scheddin freute



Barbara Sroka vor einem ihrer Bilder

sich, dass sich nach fünf Monaten kahlen Fluren endlich wieder „Leben an den Wänden“ regte und bedankte sich dafür bei der Künstlerin sehr herzlich.

„Dass Sie heute bereits zum fünften Mal

hier ausstellen zeigt, wie bedeutend ihre wundervollen Kunstwerke für uns sind“, sagte er während der Eröffnung.

Lesen Sie weiter auf Seite 10 ▶

„Von Mensch zu Mensch“ – Gendarstellung zu den Zuständen an der Grundschule Stülpe

» In der dritten Ausgabe der Nuthe Urstromtaler Nachrichten vom 22. März 2024, Seite 1, behauptet der Bürgermeister Stefan Scheddin in seinem Glossar „Von Mensch zu Mensch“:

Wenige Mitschüler an der Grundschule Stülpe machen anderen Mitschülern, Lehrern und Erziehern den Schulalltag seit Monaten zur Qual. Zerstörungswut und größte Beleidigungen scheinen für diese

Schüler das einzige kommunikative Mittel zu sein. Das häusliche Umfeld dieser Schüler dulde beziehungsweise unterstütze dieses Verhalten sogar.

Die aufgestellten Behauptungen sind falsch. Richtig ist, dass an der Grundschule Stülpe erschreckende Verhältnisse herrschen und Schulleitung und Lehrer massiv in Bedrängnis geraten sind, nachdem gegen die Schulleitung und Lehrer umfangreich von den Straf-

verfolgungsbehörden ermittelt wird wegen des Verdachts strafrechtlich relevanter Übergriffe auf Schüler der Grundschule. Den Ermittlungen zugrunde liegen mehrere Strafanzeigen besorgter Eltern gegen Schulleitung und Lehrer.

Berlin, 11.04.2024

gez. Wolfram Voegelé
Rechtsanwalt

**Informationen über die amtlichen Bekanntmachungen
aus dem Amtsblatt vom 11.04.2024 (Ausgabe Nr. 7)**

Der Wahlleiter
für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal

**Bekanntmachung
der zugelassenen Wahlvorschläge
gemäß § 38 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes und
§ 40 Abs. 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung**

Für die Wahl der Gemeindevertretung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal am 09. Juni 2024 sowie für die Wahl der Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher in den Ortsteilen der Gemeinde Nuthe-Urstromtal am 09. Juni 2024 hat der Wahlausschuss in seiner öffentlichen Sitzung am 08.04.2024 folgende Wahlvorschläge zugelassen:

A. Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl der Gemeindevertretung

Wahlvorschlags-Nr.*	Name des Wahlvorschlags			Kurzbezeichnung
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands			SPD
Lfd. Nr.	Zugelassene Bewerber:			
1	Noack, Stefan	Geburtsjahr 1985	Amtsleiter	OT Dümde
2	Jendrusch, Waldemar	Geburtsjahr 1959	Rentner/Fachkraft für Arbeitssicherheit	OT Zülichendorf
3	Mücke, Thorsten-Olf	Geburtsjahr 1965	Einrichter	OT Dobbrikow
4	Jädicke, Andreas	Geburtsjahr 1966	Krankenpfleger	OT Woltersdorf

Wahlvorschlags-Nr.*	Name des Wahlvorschlags			Kurzbezeichnung
2	Christlich Demokratische Union Deutschlands			CDU
Lfd. Nr.	Zugelassene Bewerber:			
1	Menzel, Felix	Geburtsjahr 1987	Referent im Ministerium (MIK)	OT Woltersdorf
2	Matuhin, Ilja	Geburtsjahr 1997	Polizeibeamter	OT Woltersdorf

Wahlvorschlags-Nr.*	Name des Wahlvorschlags			Kurzbezeichnung
3	Alternative für Deutschland			AfD
Lfd. Nr.	Zugelassene Bewerber:			
1	Grüneberg, Frank	Geburtsjahr 1963	selbstständiger Koch	OT Dobbrikow
2	Prill, Rajko	Geburtsjahr 1973	Heizungs-/Sanitärinstallateur	OT Ruhlsdorf
3	Kobler, Markus	Geburtsjahr 1970	Informationstechnologe	OT Stülpe
4	Tepper, Nicole	Geburtsjahr 1970	Altenpflegerin/Palliativschwester	OT Lynow
5	Seehaus, Ralf	Geburtsjahr 1971	selbstständiger Handwerker	OT Felgentreu
6	Böhm-Wirt, Ina	Geburtsjahr 1968	Friseurin	OT Ruhlsdorf

Wahlvorschlags-Nr.*	Name des Wahlvorschlags			Kurzbezeichnung
4	DIE LINKE			DIE LINKE
Lfd. Nr.	Zugelassene Bewerber:			
1	Ernicke, Wolfgang	Geburtsjahr 1953	Rentner	OT Jänickendorf

Wahlvorschlags-Nr.*	Name des Wahlvorschlags			Kurzbezeichnung
6	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN			GRÜNE/B 90
Lfd. Nr.	Zugelassene Bewerberin:			
1	Baumgärtner, Beate	Geburtsjahr 1963	Sozialpädagogin	OT Ahrendorf

Wahlvorschlags-Nr.*	Name des Wahlvorschlags			Kurzbezeichnung
8	Freie Demokratische Partei			FDP
Lfd. Nr.	Zugelassene Bewerber:			
1	Galster-Döring, Jovita	Geburtsjahr 1956	Rechtsanwältin	OT Hennickendorf
2	Barth, Nina	Geburtsjahr 1977	Raumausstatterin	OT Gottow
3	Zedow, Joachim-Ulf	Geburtsjahr 1959	Rechtsanwalt	OT Jänickendorf

Wahlvorschlags-Nr.*	Name des Wahlvorschlags			Kurzbezeichnung
14	Wählergruppe Gemeinsam für Nuthe-Urstromtal			WG GNU
Lfd. Nr.	Zugelassene Bewerber:			
1	Schulze, Guido	Geburtsjahr 1983	Lackiermeister	OT Dobbrikow
2	Schulze, Steffen	Geburtsjahr 1970	selbstständiger Bauhandwerker	OT Dobbrikow
3	Gruber, Claudia	Geburtsjahr 1972	Zahntechnikerin	OT Ruhlsdorf
4	Richter, Christian	Geburtsjahr 1980	Anlagenmechaniker	OT Lynow
5	Hauchwitz, Udo	Geburtsjahr 1977	Gruppenleiter Berufsbildungsbereich	OT Zülichendorf
6	Seehaus, Steffen	Geburtsjahr 1970	Tiefbauer	OT Frankenförde
7	Zimmermann, Tino	Geburtsjahr 1975	Anlagentechniker	OT Stülpe
8	Hein, Mario	Geburtsjahr 1967	Tischlermeister	OT Woltersdorf
9	Ziehe, Sylvia	Geburtsjahr 1957	Rentnerin	OT Jänickendorf
10	Schneider, Christina	Geburtsjahr 1959	Lehrerin	OT Zülichendorf

Wahlvorschlags-Nr.*	Name des Wahlvorschlags			Kurzbezeichnung
15	Wählergruppe Gemeinschaft Unabhängiger Wähler			WG GUW
Lfd. Nr.	Zugelassene Bewerber:			
1	Hoy, Stefan	Geburtsjahr 1984	Landwirt	OT Scharfenbrück
2	Schulze, Christoph	Geburtsjahr 1986	Landwirt	OT Holbeck
3	Krüger, Daniel	Geburtsjahr 1980	Servicetechniker	OT Scharfenbrück
4	van Dijck, Hericus	Geburtsjahr 1973	selbstständiger Landwirt	OT Jänickendorf
5	Lütteken, Andreas	Geburtsjahr 1967	selbstständiger Landwirt	OT Gottsdorf
6	Drewes, Ingo	Geburtsjahr 1964	selbstständiger Maurermeister	OT Woltersdorf

Wahlvorschlags-Nr.*	Name des Wahlvorschlags			Kurzbezeichnung
16	Einzelwahlvorschlag Zabel			EWV Zabel
Lfd. Nr.	Zugelassene Bewerberin:			
	Zabel, Diana	Geburtsjahr 1977	Beratungsstellenleiterin	OT Schönefeld

Wahlvorschlags-Nr.*	Name des Wahlvorschlags			Kurzbezeichnung
17	Wählergruppe NEUTRAL AUS NUTHE-URSTROMTAL			WG NANU
Lfd. Nr.	Zugelassene Bewerber:			
1	Schulze, Dirk	Geburtsjahr 1967	selbstständiger Tischlermeister	OT Dobbrikow
2	Much, Oliver	Geburtsjahr 1984	Geschäftsführer	OT Woltersdorf
3	Bamberg, Anke	Geburtsjahr 1964	Fachkraft für Arbeitssicherheit	OT Jänickendorf

* Die Wahlvorschlagsnummern bestimmen die Reihenfolge auf dem Stimmzettel. Die Vergabe der Wahlvorschlagsnummern bestimmt sich nach § 39 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes. Hiernach ist die Nummerierung der Kreistagswahl Teltow-Fläming (von Nr. 1 bis 13) für alle auch an dieser Wahl teilnehmenden Wahlvorschlagsträger zu verwenden; daran schließen sich alle nur zur Wahl der Gemeindevertretung Nuthe-Urstromtal bewerbenden weiteren Wahlvorschlagsträger an. Für diese (ab Nr. 14) bestimmt sich die Reihenfolge nach der Stimmenzahl bei der letzten Wahl der Gemeindevertretung; im Übrigen ist die Reihenfolge alphabetisch.

B. Zugelassene Wahlvorschläge für die Wahl der Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher in den Ortsteilen

Ortsteil Ahrensdorf			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
18	Einzelwahlvorschlag Meyfarth		EWV Meyfarth
Zugelassene Bewerberin:	Meyfarth, Tanja	Geburtsjahr 1985	Verwaltung

Ortsteil Berkenbrück			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
18	Einzelwahlvorschlag Nitsche		EWV Nitsche
Zugelassener Bewerber:	Nitsche, Roy	Geburtsjahr 1965	Gasspürer

Ortsteil Dobbrikow			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
18	Einzelwahlvorschlag Driefert		EWV Driefert
Zugelassene Bewerberin:	Driefert, Regina	Geburtsjahr 1958	Rentnerin

Ortsteil Dümde			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
14	Wählergruppe Gemeinsam für Nuthe-Urstromtal		WG GNU
Zugelassener Bewerber:	Gille, Michael	Geburtsjahr 1965	Kraftfahrzeugtechniker Meister

Ortsteil Felgentreu			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
18	Einzelwahlvorschlag Hanck		EWV Hanck
Zugelassener Bewerber:	Hanck, Dieter	Geburtsjahr 1956	Rentner
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
19	Einzelwahlvorschlag Lindner		EWV Lindner
Zugelassene Bewerberin:	Lindner, Romy	Geburtsjahr 1981	Erzieherin

Ortsteil Frankenförde			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
14	Wählergruppe Gemeinsam für Nuthe-Urstromtal		WG GNU
Zugelassener Bewerber:	Seehaus, Steffen	Geburtsjahr 1970	Tiefbauer

Ortsteil Gottow			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
18	Einzelwahlvorschlag Barth		EWV Barth
Zugelassene Bewerberin:	Barth, Nina	Geburtsjahr 1977	Raumausstatterin

Ortsteil Gottsdorf			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
18	Einzelwahlvorschlag Lütteken		EWV Lütteken
Zugelassene Bewerberin:	Lütteken, Kathrin	Geburtsjahr 1973	Selbstständig

Ortsteil Hennickendorf			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
8	Freie Demokratische Partei		FDP
Zugelassene Bewerberin:	Galster-Döring, Jovita	Geburtsjahr 1956	Rechtsanwältin

Ortsteil Holbeck			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
18	Einzelwahlvorschlag Becker		EWV Becker
Zugelassene Bewerberin:	Becker, Katja	Geburtsjahr 1987	Medizinische Fachangestellte

Ortsteil Jänickendorf			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
18	Einzelwahlvorschlag Neumann		EWV Neumann
Zugelassener Bewerber:	Neumann, Ronny	Geburtsjahr 1978	Lehrer
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
19	Einzelwahlvorschlag Romahn		EWV Romahn
Zugelassener Bewerber:	Romahn, Thorsten	Geburtsjahr 1962	Monteur

Ortsteil Kemnitz			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
14	Wählergruppe Gemeinsam für Nuthe-Urstromtal		WG GNU
Zugelassene Bewerberin:	Scheddin, Nicole	Geburtsjahr 1981	Chefartztssekretärin

Ortsteil Liebätz			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
18	Einzelwahlvorschlag Suck		EWV Suck
Zugelassener Bewerber:	Suck, Sven	Geburtsjahr 1951	Rentner

Ortsteil Lynow			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
3	Alternative für Deutschland		AfD
Zugelassene Bewerberin:	Tepper, Nicole	Geburtsjahr 1970	Altenpflegerin

Ortsteil Märtensmühle			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
18	Einzelwahlvorschlag Rosin		EWV Rosin
Zugelassener Bewerber:	Rosin, Stefan	Geburtsjahr 1980	Sachbearbeiter Verwaltung

Ortsteil Nettgendorf			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
18	Einzelwahlvorschlag Schulz		EWV Schulz
Zugelassener Bewerber:	Schulz, Ralf	Geburtsjahr 1960	Buchhalter

Ortsteil Ruhlsdorf			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
14	Wählergruppe Gemeinsam für Nuthe-Urstromtal		WG GNU
Zugelassene Bewerberin:	Kühne, Vivienne	Geburtsjahr 1994	Sachbearbeiterin Kundendienst

Ortsteil Scharfenbrück			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
15	Wählergruppe Gemeinschaft Unabhängiger Wähler		WG GUW
Zugelassener Bewerber:	Krüger, Daniel	Geburtsjahr 1980	Servicetechniker

Ortsteil Schönefeld			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
18	Einzelwahlvorschlag Nitzsche		EWV Nitzsche
Zugelassener Bewerber:	Nitzsche, Fabian	Geburtsjahr 1989	Kfz-Mechatroniker

Ortsteil Schöneweide			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
18	Einzelwahlvorschlag Rüdiger		EWV Rüdiger
Zugelassener Bewerber:	Rüdiger, René	Geburtsjahr 1978	Bankkaufmann

Ortsteil Stülpe			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
14	Wählergruppe Gemeinsam für Nuthe-Urstromtal		WG GNU
Zugelassener Bewerber:	Zimmermann, Tino	Geburtsjahr 1975	Anlagentechniker
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
18	Einzelwahlvorschlag Haberland		EWV Haberland
Zugelassener Bewerber:	Haberland, Manuel	Geburtsjahr 1988	Ministerialbeamter

Ortsteil Woltersdorf			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
18	Einzelwahlvorschlag Strube		EWV Strube
Zugelassener Bewerber:	Strube, Markus	Geburtsjahr 1973	Bankkaufmann

Ortsteil Zülichendorf			
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
14	Wählergruppe Gemeinsam für Nuthe-Urstromtal		WG GNU
Zugelassener Bewerber:	Hauchwitz, Udo	Geburtsjahr 1977	Gruppenleiter Berufsbildungsbereich
Wahlvorschlags-Nr.	Name des Wahlvorschlags		Kurzbezeichnung
18	Einzelwahlvorschlag Jendrusch		EWV Jendrusch
Zugelassener Bewerber:	Jendrusch, Waldemar	Geburtsjahr 1959	Rentner/Fachkraft für Arbeitsschutz

Ruhlsdorf, den 11.04.2024

gez. Bartl
Wahlleiter

Informationen über die amtlichen Bekanntmachungen aus dem Amtsblatt vom 26.04.2024 (Ausgabe Nr. 8)

Den vollständigen Wortlaut der nachfolgenden Bekanntmachung finden Sie im Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Nr. 8/2024, vom 26. April 2024.

In der Bekanntmachung geht es um das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis, wozu die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis sowie Anträge auf Berichtigung und Eintragung in dieses gehören. Ferner werden in der Bekanntmachung die Themen Wahlbenachrichtigung, Wahlscheinanträge, die Erteilung von Wahlscheinen sowie die Stimmabgabe durch Briefwahl beschrieben.

Das Amtsblatt liegt kostenlos während der Servicezeiten in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10, 14947 Nuthe-Urstromtal aus. Der Inhalt des Amtsblattes steht im Internet unter <https://nuthe-urstromtal.de/> als Download zur Verfügung.

Gemeinde Nuthe-Urstromtal
Der Bürgermeister als Wahlbehörde

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 10. Europäischen Parlament, für die Wahl des Kreistages des Landkreises Teltow-Fläming, für die Wahl der Gemeindevertretung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal und die Wahl der Ortsvorsteherinnen/Ortsvorsteher in den Ortsteilen der Gemeinde Nuthe-Urstromtal am 09.06.2024

[...]

Ruhlsdorf, den 12.04.2024

gez. Scheddin
Bürgermeister

1. Satzung vom 27.02.2024 zur Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 23.10.2019

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal hat aufgrund der § 3 Abs. 1 i. V. m. §§ 24, 28 Abs. 2 Nr. 9 und 30 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg – BbgKVerf – vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GVBl. I/22, [Nr. 18], S. 6), in ihrer Sitzung am 27.02.2024 folgende 1. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 23.10.2019 beschlossen:

Artikel 1

§ 9 der Entschädigungssatzung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 23.10.2019 wird gänzlich ersetzt durch folgende Regelung:

„§ 9

Einsatz von Informationstechnik

Für die Teilnahme an der papierlosen Sitzung erhalten die Mandatsträger (Gemeindevertreter, Ortsvorsteher, sachkundige Einwohner) je einen ein-

maligen Pauschalbetrag pro Wahlperiode in Höhe von 150,00 € für die Anschaffung eines Tablets, Notebooks oder eines vergleichbaren Gerätes. Mandatsträger, die sowohl Gemeindevertreter als auch Ortsvorsteher sind, haben keinen Anspruch auf einen doppelten Pauschalbetrag.“

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.07.2024 in Kraft.
Nuthe-Urstromtal, den 07.03.2024

gez.
Scheddin
Bürgermeister

Einladung der Jagdgenossenschaft Ahrensdorf

Die Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ahrensdorf findet am

24. Mai 2024 um 19.00 Uhr

im Raum der ALSAI GmbH statt.

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Ahrensdorf gehören, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes und des Jagdpächters

3. Bericht des Kassenführers und der Kassenprüfer
4. Anfragen der Mitglieder
5. Beschlussfassung zur
- 5.1 Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
- 5.2 Überweisung des Reinertrages
6. Sonstiges

Ahrensdorf, den 11.04.2024

U. Braune
Vorsitzender

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Lynow

Ich lade die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Lynow am

Freitag, dem 24.05.2024, um 19.00 Uhr

in das Oskar-Barnack-Museum in Lynow, O.-Barnack-Str. 7, 14947 Nuthe-Urstromtal, zur Jagdgenossenschaftsversammlung ein.

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Lynow gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung;
Verlesung der Niederschrift der Versammlung vom 23.06.2023
2. Abrechnung des Jagdjahres 2023/2024
- 2.1 Bericht über die Erfüllung des Abschussplanes
- 2.2 Verlesung des Kassen- und Kassenprüfberichtes
- 2.3 Beschluss über die Verwendung des Reinerlöses
- 2.4 Entlastung des Vorstandes und des Kassierers

3. Beschluss des Haushaltsplanes 2024/2025
4. Wahl der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2024/2025
5. Sonstiges
6. Auszahlung des Reinerlöses des Jagdjahres 2023/2024

Von den Bodeneigentümern sind Flächennachweise vorzulegen. Hierzu kann auch der Abgabebescheid für die Gebühr des Wasser- und Bodenverbandes als Grundstücksnachweis vorgelegt werden.

Lynow, den 11.04.2024

Jänicke
Jagdvorsteher

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Schönefeld/Dümde

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Schönefeld/Dümde findet am

17.05.2024 um 19:00 Uhr

im Mehrzweckraum in Schönefeld (Gemeinde Nuthe-Urstromtal) statt. Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind hiermit herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorstand
- Bericht des Jagdvorstandes
- Bericht des Kassenwartes
- Bericht des Kassenprüfers
- Bericht des Schriftführers

- Beschluss zur Entlastung des Vorstandes, Kassenwartes und Kassenprüfers
- Neuwahl Schriftführer
- Haushaltsplan
- Bericht der Jagdpächter
- Sonstiges

Schönefeld, den 12.04.2024

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Schönefeld/Dümde

Einladung der Jagdgenossenschaft Schöneweide

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Schöneweide für das Jagdjahr 2023/24 findet

am Freitag, dem 07.06.2024, um 19.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus in Schöneweide, 14947 Nuthe-Urstromtal, statt.

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Schöneweide gehören, auf denen die Jagd ausgeübt wird.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Kassenbericht

- Diskussion
- Beschlussfassung
- Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
- Schlusswort

Im Anschluss wird vom Jagdpächter für die Mitglieder und deren Partner ein Essen gereicht.

Schöneweide, den 11.04.2024

*Baranowski
Vorstand*

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Woltersdorf

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Woltersdorf lädt alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Woltersdorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, zur Versammlung für das Jagdjahr 2023/2024 am

Donnerstag, dem 16. Mai 2024, um 18.00 Uhr

in das Dorfgemeinschaftszentrum in Woltersdorf, Schulstraße 2 b in 14947 Nuthe-Urstromtal ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenprüfers
6. Bericht des Jagdpächters
7. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
8. Sonstiges/Diskussion

Woltersdorf, 03.04.2024

*gez. S. Hoy
Der Vorstand*

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Scharfenbrück

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Scharfenbrück treffen sich am

Dienstag, dem 28.05.2024, um 19.00 Uhr

im Kulturraum in Scharfenbrück, Am Park 4 in 14947 Nuthe-Urstromtal. Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Scharfenbrück gehören, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Bericht des Vorstandes

3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassierers
5. Bericht der Jagdpächter

Im Anschluss lädt die Pächtergemeinschaft zu einem Essen ein.

Scharfenbrück, den 11.04.2024

*Der Vorstand
der Jagdgenossenschaft*

Ausstellungseröffnung fand großen Anklang

Woltersdorferin Barbara Sroka präsentiert ihre Malereien in der Galerie B = Barnack



Beim Rundgang durch die Ausstellung (v. l. n. r.): Stefan Scheddin, Jovita Galster-Döring, Barbara Sroka und Markus Strube



Schüler der Grundschule Stülpe begleiteten die Eröffnung musikalisch.

► Fortsetzung von Seite 1

Monika Krause aus Woltersdorf brachte in ihrer Laudatio ihre Bewunderung zum Ausdruck, mit welcher Hingabe und Akribie Barbara Sroka die Malerei praktiziert. „Die größte und schärfste Kritikerin ihrer Bilder ist sie selbst. Jedes Bild wird unendlich oft begutachtet, bevor sie entscheidet, dass es so bleibt.“ An die Anwesenden gewandt, sagte sie: „Es ist ein großes Glück, dass wir immer auch die Ergebnisse ihrer Malerei sehen dürfen. Besonders bemerkenswert sind ihre Ausstellungen in Krankenhäusern

und Arztpraxen, um kranken Menschen Freude zu vermitteln und Mut zu machen“, hob sie hervor. Nebenbei verriet sie, dass es bereits die 23. Ausstellung der Hobbykünstlerin an zehn unterschiedlichen Orten sei.

Barbara Sroka hat den Beginn ihres Ruhestandes genutzt und im Jahr 2001 mit dem Malen erster Aquarelle begonnen. In der Volkshochschule erwarb sie die Grundlagen und fand mittlerweile ihren ganz eigenen Stil. Im Laufe der Zeit verschrieb sie sich mehr und mehr der Öl- und Acrylmalerei. „Mit Ölfarbe lassen sich sehr schöne Effekte erzielen. Sie hat

nur den Nachteil, dass die Trocknung lange Zeit in Anspruch nimmt. Deshalb habe ich mich mittlerweile mehr auf Acryl spezialisiert“, verriet sie bei einem Rundgang durch die Ausstellung. Zu ihren Motiven zählen hauptsächlich Landschaften und Blumen. Ihre Inspirationen holt sie sich nicht nur in Nuthe-Urstromtal, sondern auch von Reisen an die Ostsee oder von Fotos.

Die Ausstellung kann bis Mitte August während der Servicezeiten besichtigt werden. Bei Interesse besteht die Möglichkeit, die Bilder auch käuflich zu erwerben.

Stellen- ausschreibung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal

Sachbearbeiter (m/w/d)
für die Hauptverwaltung

» Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal schreibt die unbefristete Vollzeitstelle eines Sachbearbeiters (m/w/d) für die Hauptverwaltung aus. Bewerbungsfrist ist der 12. Mai 2024.

Nähere Informationen zur Ausschreibung finden Sie auf der Startseite unserer Homepage <https://nuthe-urstromtal.de/> unter „Aktuelle Informationen“.

Erinnerung – Steuern zahlen

An den Steuertermin 15.05.2024 denken!

» Am 15.05.2024 sind die Grundsteuern A und B, Hundesteuern, Gewerbesteuern sowie die Pachtzahlungen für das 2. Quartal des laufenden Jahres fällig. Die Höhe der Forderungen ergibt sich aus dem am 10.01.2024 erlassenen Abgabenbescheid oder einem inzwischen ergangenen Änderungsbescheid.

Alle Steuerpflichtigen, die nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, diesen Zahlungstermin zu beachten und einzuhalten. Andernfalls entstehen Ihnen weitere Kosten durch das dann durchzuführende Mahnverfahren.

Sie versäumen garantiert keine Zahlungsfristen mehr, wenn Sie die

Möglichkeiten des Lastschriftverfahrens nutzen! Auf der Homepage der Gemeinde steht ein Formular zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats bereit. Einfach ausdrucken, ausfüllen und mit Unterschrift sowie Datum versehen – im Original – an die Gemeindeverwaltung senden.

Im Falle eines Besuchs der Gemeindeverwaltung bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger um vorherige Terminvereinbarung.

Zudem bitten wir Sie von Barzahlung abzusehen und ausschließlich mittels Überweisung bei Ihrem Kreditinstitut die offenen Forderungen zu begleichen.

Ihre Gemeindekasse

30. Zentrale Seniorenveranstaltung am 19. Juni 2024

Anmeldungen bis 24. Mai bei den örtlichen Ansprechpartnern

» Zum 30. Mal dürfen wir an die beliebte Tradition anknüpfen und eine zentrale Seniorenveranstaltung gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt durchführen.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 19. Juni 2024, in der Zeit von 14 bis 19 Uhr im Ortsteil Ruhlsdorf auf dem Gelände vor der Gemeindeverwaltung, Frankenfelder Straße 10, statt.

Aus organisatorischen Gründen muss eine verbindliche Anmeldung sowie die

Entrichtung von 10,00 €* bis spätestens zum 24. Mai 2024 bei den nachfolgend aufgeführten Ansprechpartnern in den Ortsteilen erfolgen.

Gern können Sie sich auch direkt in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, OT Ruhlsdorf, bei Frau Nitzsche, Tel. 03371/686-13, E-Mail b.nitzsche@nuthe-urstromtal.de anmelden und den Beitrag* entrichten.

Auch in diesem Jahr haben wir die außerordentliche Möglichkeit, körperlich

eingeschränkten Personen, sei es mit Rollstuhl oder Rollator, die Möglichkeit zu bieten, mittels eines Fahr- und Begleitdienstes diese direkt von zu Hause abzuholen und auch wieder nach Hause zu bringen. Je nach persönlichem Befinden kann so ganz individuell die Verweildauer selbst festgelegt werden. Somit ist ein kurzzeitiger Besuch mit einer vorzeitigen Rückfahrt jederzeit möglich.

Ortsteil	Ansprechpartner
Ahrens Dorf	Margret Schulze
Berkenbrück	Barbara Nitzsche
Dobbrikow	Angela Turley
Dümde	Regina Gille
Felgentreu	Ursula Hanck
Frankenförde	Waltraud Klotz
Gottow	Getrud Reuter
Gottsdorf	Martina Ruske
Hennickendorf	Martina Rindt-Adam
Holbeck	Marianne Valentin
Jänickendorf	Karin Papendorf
Kemnitz	Waltraud Elmenhorst
Liebätz	Sven Suck
Lynow	Doris Sommer
Märtensmühle	Belinda Schulze
Nettgendorf	Ralf Schulz
Ruhlsdorf	Margrit Schmager
Scharfenbrück	Monika Jordan
Schönefeld	Astrid Schulze
Schöneweide	René Rüdiger
Stülpe	Rosemarie Semmler
Woltersdorf	Monika Krause
Zülichendorf	Beate Hauchwitz

*Bei Krankheitsfällen kann eine Rückerstattung des Unkostenbeitrages erfolgen.

Kontrolltermine im Mai 2024

Ihr Ordnungsamt informiert

» Im Mai werden die Einhaltung der Straßenreinigungssatzung und das Parkverhalten in den Ortsteilen der Gemeinde an folgenden Terminen kontrolliert:

- ▶ **07.05.**
Ruhlsdorf, Liebätz, Märtensmühle, Ahrens Dorf
- ▶ **08.05.**
Berkenbrück, Hennickendorf, Dobbrikow
- ▶ **14.05.**
Zülichendorf, Kemnitz, Nettgendorf
- ▶ **15.05.**
Frankenförde, Felgentreu, Gottsdorf

- ▶ **16.05.**
Woltersdorf, Scharfenbrück, Schöneweide
- ▶ **21.05.**
Gottow, Schönefeld, Dümde
- ▶ **22.05.**
Lynow, Stülpe, Jänickendorf, Holbeck

Was es hinsichtlich der Straßenreinigung und des Parkens zu beachten gilt, finden Sie in den betreffenden Satzungen auf der Internetseite unserer Gemeinde unter „<https://nuthe-urstromtal.de/>“.

Ihr Ordnungsamt

Kurse der Akademie 2. Lebenshälfte

- Ahnenforschung:** 10.05.2024
- Smartphone Erweiterung:** 07.05., 14.05., 21.05., 28.05., 04.06., 11.06.2024
- Laptop Anfänger:** 16.05., 23.05., 30.05., 06.06., 13.06., 20.06.2024

INFO

Anmeldungen: Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V.
Kontaktstelle Luckenwalde
Kordinatorin Bärbel Tascarella
Rudolf-Breitscheid-Straße 73,
14943 Luckenwalde
Telefon: 03371 402468 (mit AB)
E-Mail: aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de

„Fotoferien bei Oskar“ finden 2024 wieder statt

Anmeldungen ab sofort möglich

» Liebe Kinder und Jugendliche der Region, das Zweitwichtigste in einem Schülerleben sind die Ferien. Gerade für die sechswöchigen Sommerferien bedarf es einer guten und frühzeitigen Planung. Wenn Du zwischen 10 und 18 Jahre alt bist, Spaß am Fotografieren hast und über ein entsprechendes Gerät verfügst, haben wir vielleicht etwas Interessantes für Dich.

Nach einer kurzen Auszeit wollen wir die gute Tradition fortführen und die „Fotoferien bei Oskar“ wiederaufleben lassen. Schließlich wurde der Erfinder der 35-mm-Kleinbildkamera, Oskar Barnack, vor 125 Jahren im Ortsteil Lynow unserer Gemeinde geboren. Start der Fotoferien ist am Montag, dem **19. August 2024**. Mit einer selbstgestalteten Ausstellung Eurer schönsten Aufnahmen endet die spannende Woche



rund um die Fotografie.

Angedacht und wie in den Vorjahren bewährt, hat sich am Vormittag die Vermittlung theoretischer Kenntnisse im Oskar-Barnack-Museum in Lynow. Hier erfährt Ihr zum Beispiel Wissenswertes über den Gebrauch Eurer Kamera oder zur richtigen Motivwahl. Nach einem gemeinsamen Mittagessen geht

es dann unter fachkundiger Anleitung von Andreas Neubauer mit dem eigenen Fahrrad auf Motivsuche.

Die Ergebnisse der Woche werden am Sonntag, dem 25.08.2024, in einer Ausstellung in der Galerie B=Barnack in der Gemeindeverwaltung in Ruhlsdorf, zu der auch Eltern und Gäste hinzukommen können, präsentiert. Seid Ihr neugierig geworden? Dann meldet Euch bis **30. Juni 2024** gerne bei uns an.

INFO

Ausführliche Informationen und Teilnahme-kosten findet Ihr auf der Internetseite der Gemeinde Nuthe-Urstromtal unter www.nuthe-urstromtal.de. Gern steht für Nachfragen auch Frau Nitzsche unter Telefon 03371/68613 oder per E-Mail an b.nitzsche@nuthe-urstromtal.de zur Verfügung.

Kinderreisepässe wurden abgeschafft!

Informationen aus dem Einwohnermeldeamt

» Zum 1. Januar 2024 wurde per Gesetz der Kinderreisepass abgeschafft.

Warum wurden Kinderreisepässe abgeschafft?

Kinderreisepässe, insbesondere die in der Gültigkeit verlängerten Kinderreisepässe, werden von den Staaten weltweit und teilweise auch innerhalb der EU nicht mehr überall als Ausweisdokument akzeptiert. Das schränkt die Verwendbarkeit eines Kinderreisepasses erheblich ein.

Wir haben noch einen gültigen Kinderreisepass für unser Kind. Wird der jetzt ungültig?

Nein. Gültige Kinderreisepässe behalten auch weiterhin ihre Gültigkeit. Sie können allerdings nicht mehr verlängert werden.

Welche Dokumente brauche ich jetzt, wenn ich mit meinem Kind verreisen möchte?

Kinder jeden Alters benötigen auf Reisen ein eigenes Ausweisdokument. Ein Personalausweis genügt für Reisen innerhalb der Europäischen Union, nach Norwegen, Island, in die Schweiz und nach Liechtenstein sowie für Reisen in die Türkei. Auskunft über das jeweils benötigte Reisedokument geben die Reise- und Sicherheitshinweise auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes. Für Reisen außerhalb der EU ist für das Kind ein gültiger Reisepass erforderlich. Reisepässe und Personalausweise für Personen unter 24 Jahren sind maximal sechs Jahre gültig. Bitte beachten Sie, dass sich das Gesichtsbild, insbesondere von Säuglingen und Kleinstkindern, innerhalb kurzer Zeit stark verändern

kann, sodass eine Identifizierung mit dem ursprünglichen Ausweisdokument teilweise auch schon deutlich vor Erreichen des aufgedruckten Gültigkeitsendes nicht mehr möglich ist und das Ausweisdokument vorzeitig ungültig wird.

Für die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen ist derzeit mit einer Bearbeitungszeit von vier Wochen zu rechnen. Bitte vereinbaren Sie deshalb rechtzeitig vor Reiseantritt beim Einwohnermeldeamt telefonisch einen Termin für die Beantragung von neuen Dokumenten. Durch einen Termin verkürzen Sie Ihren Aufenthalt in der Gemeindeverwaltung und die Auslastung des Einwohnermeldeamtes kann besser gesteuert werden.

Von Mensch zu Mensch

» Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Nuthe-Urstromtaler, eines vorweg: zu der Gegendarstellung auf Seite 1 werde ich mich nicht äußern. Die Leser unseres Gemeindeblattes mögen daraus ihre eigenen Schlüsse ziehen.

Der Mai steht vor der Tür und mit ihm eine Vielzahl von Feiertagen, an denen man nicht nur unsere wundervolle Natur genießen kann. Sie laden auch nicht nur zum Entspannen und Feiern ein, sondern diese Tage geben uns reichlich Gelegenheit, über wirklich wichtige Themen nachzudenken.

Denn der Wonnemonat Mai hat es in diesem Jahr wirklich in sich. Politisch gesehen ist der Mai ein ganz spannender Monat. Neben den Damen und Herren, die ins Europaparlament einziehen wollen, sind es auch unsere Kommunalpolitiker, sowohl für die Gemeindevertretung als auch für den Kreistag, die sich im Wahlkampf befinden, um die Gunst der Wähler für sich zu gewinnen. Der Unterschied zwischen diesen Ebenen ist doch erheblich: Denn während es unseren ehrenamtlich agierenden Abgeordneten auf kommunaler Ebene tatsächlich um die Heimat geht, wird in Brüssel oft nur noch Klientelpolitik betrieben und eine immer weiter ausufernde Überbürokratie mit undurchsichtigen Gesetzen und Verordnungen geschaffen.

Wahrscheinlich sind es genau diese Dinge, die die Menschen im ländlichen Raum vielfach von der Politik entfernen. Denn auffällig ist, dass viele Parteien zur Kommunalwahl in Nuthe-Urstromtal nur relativ wenige Kandidaten aufstellen. Stattdessen gibt es vermehrt parteilose Kandidaten und parteilose Wählergruppen. So zeigt sich, dass die Kandidaten mehr Wert auf Parteiunabhängigkeit setzen. Dies sogar, obwohl in Nuthe-Urstromtal nie Parteipolitik betrieben wurde und es relativ egal ist, ob man sich

links oder rechts der Mitte befindet. In den letzten fünf Jahren ging es immer um die Sache. Dafür bin ich allen Abgeordneten der noch amtierenden Gemeindevertretung sehr dankbar. Jetzt, in der Zeit, wo sich unsere Kommunalpolitiker im Wahlkampf befinden, kann man darüber nachdenken, welche Werte einem wichtig sind und wer diese am besten vertreten wird – ganz unabhängig davon, welcher Partei oder Wählergruppe er oder sie angehört. Hier auf kleiner Ebene geht es nicht um geopolitische Fragen, es geht um unsere Dörfer, Kindergärten, Schulen, Straßen und Wege. Es geht darum, all dies mit einem begrenzten Budget zu entwickeln und unsere Gemeinde weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten.

Ich bin froh, dass es in diesem Jahr gelungen ist, für jeden unserer 23 Ortsteile mindestens einen Kandidaten als Ortsvorsteher aufzustellen, in wenigen Orten sind es sogar zwei Bewerber. Ich wünsche allen Kandidaten viel Glück. Der Mai ist also nicht nur der Wonnemonat, sondern auch ein spannender und ereignisreicher Monat, der uns die Vielfalt der politischen Möglichkeiten ganz gewiss an fast jeder Laterne in unserer Gemeinde vor Augen führt.

In diesem Jahr fällt der 1. Mai auf einen Mittwoch. Der Tag der Arbeit erinnert uns an die Errungenschaften der Arbeitnehmerbewegung. Ja, und da wurde wirklich viel Gutes erreicht. Manches geht meiner Einschätzung nach inzwischen auch ein Stück zu weit. Ob das in dieser Form auf Dauer und in allen Bereichen unserer Gesellschaft erfolgversprechend ist, wage ich zu bezweifeln.

In unserem Ortsteil Schönefeld freut man sich ganz sicher auf den 4. Mai. Denn



dann wird dort endlich der von der Dorfgemeinschaft geschaffene und durch die LAG anteilig mit LEADER-Mitteln finanzierte Mehrgenerationenplatz eingeweiht. Ich bedanke mich nochmals bei der Ortsvorsteherin Melanie Teske, die die entsprechenden Hebel in Bewegung setzte. Ich bedanke mich aber auch bei

allen, die hier viel Zeit und Mühen auf sich nahmen, tatkräftig unterstützten und so dieses weitere Aushängeschild in Nuthe-Urstromtal realisierten. Auch bedanke ich mich bei allen Bürgern, die in vielen unserer Ortsteile an den oft schon traditionellen Frühjahrsputz-Aktionen teilnehmen und so tatsächlich Dorfgemeinschaft leben. Danke!

Freuen können wir uns im Mai auch auf die kirchlichen Feiertage. An Christi Himmelfahrt feiern wir den Aufstieg Jesu in den Himmel. Himmelfahrt ist aber auch bekannt als Vatertag und lädt zu ausgiebigen Spaziergängen oder Ausflügen ein. Höchstwahrscheinlich werden wieder viele Väter den Tag nutzen und mit verschiedenen fahrbaren Untersätzen die Gegend unsicher machen. Ich wünsche Ihnen dabei viel Spaß.

Und schließlich stehen Pfingsten und die damit verbundenen Feiertage für den Heiligen Geist und die Verbreitung des christlichen Glaubens an. Alles in allem ein sehr arbeitnehmerfreundlicher Monat, in dem der eine oder andere sicher ein verlängertes Wochenende mit seinen Liebsten nutzen wird. Nutzen Sie also die Zeit im Mai: zum Nachdenken, zum Erholen und um die freie Zeit zu genießen. Lassen wir gemeinsam den Mai zu einem farbenreichen Monat werden!

*Ihr Bürgermeister
Stefan Scheddin*

Überprüfung der Standsicherheit

der Grabmale auf den Friedhöfen

» Grabsteine, die nicht den Sicherheitsvorschriften der Gartenbauberufsgenossenschaft entsprechen, stellen für alle Besucher der Friedhöfe eine Unfallgefahr dar.

Durch die Friedhofsverwaltung wird in den kommenden Wochen die vorgeschriebene jährliche Überprüfung der Standsicherheit der Grabmale auf den gemeindlichen Friedhöfen durchgeführt.

Dabei werden lose Grabsteine aus Gefährdungsgründen umgelegt oder mit einem Aufkleber versehen, der auf den entsprechenden Mangel hinweist. Die Ursache der Gefährdung muss innerhalb von sechs Wochen fachgerecht behoben werden.

Jeder Inhaber eines Grabnutzungsrechts sollte deshalb in Eigenverantwortung regelmäßig den Grabstein auf seine Standfestigkeit prüfen und Mängel fachgerecht beheben lassen. Für Schäden und Unfälle, die infolge mangelhafter Standfestigkeit der Grabmale entstehen, haftet der Inhaber des Grabnutzungsrechts.

Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung gern zur Verfügung.

Wasserproblem auf dem Friedhof gelöst

Dank Sonnenenergie kein lästiges Pumpen mehr

» Seit Jahren war es für die Berkenbrücker sehr beschwerlich, die Pflanzen auf den Gräbern ihrer Angehörigen zu bewässern. Für die alte Schwengelpumpe waren durch die enorme Förderhöhe des Wassers sowohl Kraft als auch Ausdauer gefragt. So erwies sich deren Nutzung für die Friedhofsbesucher als sportliche Herausforderung.

Damit ist nun zum Glück Schluss. Seit Anfang April wird das Wasser mittels Sonnenenergie zu Tage gefördert. Der finanzielle Aufwand für eine Stromzuleitung wäre schlichtweg zu hoch gewesen, sodass Kosten und Nutzen in keinem adäquaten Verhältnis gestanden hätten.

Ein Solarpanel versorgt die Pumpe mit Strom. Scheint die Sonne und liegt der Wasserstand unter einer bestimmten Marke, springt die Pumpe an und befüllt den einen Kubikmeter fassenden Behälter mit Wasser. Jetzt heißt es nur noch „Gießkanne unterstellen und Hahn aufdrehen“ – ohne schweißtreibendes Pumpen.

Vielen Dank den Mitarbeitern des Bau-



Wasserbehälter auf dem Friedhof in Berkenbrück

hofs, die diese nachhaltige Form der Wasserförderung in die Tat umgesetzt haben.

Alte Technik zum Bestaunen

Vorhaben durch Ehrenamtliche und private Spender umgesetzt

» Lynows alte Feuerwehrspritze hat einen ganz besonderen Ehrenplatz erhalten. Das Gefährt aus dem Jahr 1907 steht zusammen mit einem großen Foto der Gründungsversammlung von 1912

hinter zwei roten, verglasten Flügeltüren im ehemaligen Feuerwehrgerätehaus an der Baruther Landstraße.

Am 15. April zeigte Ortsvorsteher Heinz Kroll Bürgermeister Stefan Sched-

din stolz, was ein paar Freiwillige in dem alten Feuerwehrgebäude, das ebenfalls aus dem Jahre 1912 stammt, in rund 35 Stunden geschaffen haben. „Am aufwendigsten war es, in dem vorderen Bereich die alte Wandfarbe abzubekommen“, berichtete der Ortsvorsteher. Die Flügeltüren konnten dank einer privaten Spende in Auftrag gegeben werden.

Angedacht ist, an den Wochenenden die Tore des früheren Gerätehauses zu öffnen und den Blick auf die alte Technik zu ermöglichen. Eigentlich sollte bis dato auch noch eine Eichenbohle, die so alt ist wie die Lynower Feuerwehr selbst, mit altdeutscher Schrift versehen, auf das betagte Schmuckstück hinweisen. Die Fertigstellung hat sich aber leider bislang verzögert.

„Fahrradfahrer halten oft an der bebilderten Bushaltestelle an und dann liegt es doch auf der Hand, Interessierten einen kleinen Teil unserer Lynower Feuerwehrgeschichte zu präsentieren“, so Heinz Kroll.



Heinz Kroll und Stefan Scheddin vor der Handdruckspritze

Huckelpiste in glatten Asphalt verwandelt

Dank der Gemeinde an verständnisvolle Anlieger

» Der „Gottsdorfer Weg“ in Züllichendorf ist seit dem 11. April nicht mehr wiederzuerkennen. Nach mehrmonatigen Bauarbeiten, die durch den Winter und feuchte Witterungsperioden unterbrochen werden mussten, wurde nun durch den Einbau einer zweilagigen Schwarzdecke aus der ehemaligen Huckelpiste eine rund 230 Meter lange und fünf Meter breite, vor allem aber ebene Straße mit einseitiger Bordanlage, die das Erreichen der anliegenden Grundstücke problemlos möglich macht. Lediglich ein paar kleine Restarbeiten, wie beispielsweise das Anpassen der Schachteinbauten und das Herstellen der seitlichen Bankette, mussten noch vorgenommen werden. Die bauliche Herstellung der Straße hatte die Firma zbo Bau GmbH aus Jessen bereits im August vergangenen Jahres in Angriff genommen.

Im Zuge der Baumaßnahme wurden rund 400 Quadratmeter Natursteinpflaster zurückgebaut und annähernd 500 Kubikmeter Boden gelöst. Zudem wurde mit Straßenabläufen und seitlichen Entwässerungsmulden für eine grundlegende Oberflächenentwässerung gesorgt. Die Zufahrten bzw. Zuwegungen zu den jeweiligen Anliegern wurden mit Betonstein gepflastert. Außerdem konnten durch die Maßnahme noch drei Stellplätze für Besucher der angrenzenden Grundschule „Am Pekenberg“ geschaffen werden. Die Ausbuchtungen zur Verkehrsberuhigung zieren Gehölze wie Baumhasel und reich blühende Zierapfelbäume sowie Unterpflanzungen zur Begrünung.

Alles in allem hat sich die Gemeinde den Ausbau inklusive der Landschaftsbauarbeiten rund 225.000 Euro kosten lassen. Bürgermeister Stefan Scheddin und Tiefbauamtsleiter Sascha Schmidt zeigten sich mit dem Ergebnis mehr als zufrieden und bedanken sich bei den Anliegern für ihr Verständnis und die Geduld, die sie im Zuge der länger als geplant andauernden Bauarbeiten aufgebracht haben.



V. r. n. l.: Stefan Scheddin, Sascha Schmidt und Dipl.-Ing. Matthias Hoffmann bei der Besichtigung der Baustelle



Der „Gottsdorfer Weg“ in Züllichendorf nach dem Aufbringen der ca. 1.150 Quadratmeter Schwarzdecke



So sah der Weg vor dem Ausbau aus.

Konversionsfläche Sperenberg/ Kummersdorf-Gut

Kommunale Zusammenarbeit besiegelt



Foto: Gemeinde Am Mellensee

V. l. n. r.: Tobias Krüger (Bürgermeister Am Mellensee), Maik Tscherwinka (Vorsitzender der Gemeindevertretung Am Mellensee), Jovita Galster-Döring (Vorsitzende der Gemeindevertretung Nuthe-Urstromtal), Peter Ilk (Bürgermeister Baruth/Mark) und Stefan Scheddin (Bürgermeister Nuthe-Urstromtal)

Vertreter der Stadt Baruth/Mark, der Gemeinde Am Mellensee und der Gemeinde Nuthe-Urstromtal haben am 10. April dieses Jahres in Kummersdorf-Gut mit ihrer Unterschrift die Zusammenarbeit der drei Kommunen zum Zwecke der Weiterentwicklung der Konversionsfläche Sperenberg/Kummersdorf-Gut besiegelt.

Vor der Unterzeichnung fanden zahlreiche Gespräche zwischen den beteiligten Kommunen statt. Getragen durch Mehrheitsbeschlüsse der jeweiligen Gemeinde- und Stadtverordnetenvertretungen, ermöglicht die nunmehr eingegangene Kooperation Erfahrungen auszutauschen, die sich bietenden Ressourcen effizienter zu nutzen und gemeinsame Projekte zu entwickeln. Im Zuge der Beratungen kristallisierte sich immer wieder ein gemeinsames Ziel heraus: den im Langzeitschlaf befindlichen Riesen zu wecken, sein Potential zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu fördern und damit die Region weiterzuentwickeln.

In den letzten Jahrzehnten wurden

unzählige Ideen und Projekte entwickelt, die letztendlich nie umgesetzt wurden oder nicht umgesetzt werden konnten. Auch seitens des Landes als Eigentümer der Flächen lässt sich kein konkreter Ansatz erkennen. Ehemals als potentieller Standort für den neuen Flughafen Berlin/Brandenburg vorgehalten und damit jahrelang von der Entwicklung ausgebremst, gab es bereits viele Versuche, das Areal aus dem Dornröschenschlaf zu wecken. Vorhaben wie der Bau eines Multi-Energie-Kraftwerkes oder das militärhistorisch bedeutende Areal auf die UNESCO-Welterbe-Liste setzen zu lassen und touristisch zu erschließen, scheiterten allesamt. Dabei birgt das mehrere Tausend Hektar große Territorium, das seit dem Abzug der Roten Armee 1994 brachliegt, enorme Möglichkeiten.

Ob bzw. welche Projekte sich schließlich umsetzen lassen, kann zum jetzigen Zeitpunkt keiner der Akteure vorhersagen. Eines steht jedenfalls fest: Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung ist der Anfang gemacht.

SERVICE

Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal

Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10,
14947 Nuthe-Urstromtal

☎ 03371/686-0, Fax: 03371/686-43

E-Mail: gv@nuthe-urstromtal.de

Montag 08–12 Uhr* | 13–16 Uhr*

Dienstag 08–12 Uhr* | 13–18 Uhr*

Mittwoch **geschlossen**

Donnerstag 08–12 Uhr* | 13–17 Uhr*

Freitag 08–12 Uhr*

*** Terminvereinbarungen für Besuche der Gemeindeverwaltung sind erwünscht!**

**Ich habe einen Beitrag für die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“.
Wohin kann ich diesen schicken?**

per Post an o. a. Anschrift,
per Fax an 03371/686-43 oder
vorzugsweise per E-Mail an
amtsblatt@nuthe-urstromtal.de

Sitzungen der Gemeindegremien

► **Di., 30.04. | Gemeindevertretung**

► **Di., 14.05. | Hauptausschuss**

(Änderungen vorbehalten) (Infos unter:
<https://nuthe-urstromtal.gremien.info/>)

Der direkte Draht – wichtige Durchwahlnummern der Gemeindeverwaltung

Sekretariat des	
Bürgermeisters	☎ 686-11
Einwohnermeldeamt	☎ 686-40
Standesamt	☎ 686-28
Gemeindekasse	☎ 686-34/35
Gebäudemanagement	☎ 686-26
Steuern	☎ 686-29
Ordnungsamt	☎ 686-18/36
Bauleitplanung	☎ 686-19
Kitas/Schulen	☎ 686-27

Telefonnummern für alle Fälle

Rettungsdienst/Feuerwehr	☎ 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	☎ 116 117
Krankenhaus Luckenwalde	☎ 03371 6990
Polizei-Notruf	☎ 110
Polizeiwache Luckenwalde	☎ 03371 6000
Telekom (bei Störung)	
Privatkunden	☎ 0800 3302000
Selbständige, kleine Firmen	☎ 0800 3301300
E.DIS AG	
(bei Störung Strom)	☎ 03361 7332333
(bei Störung Gas)	☎ 0180 4551111
EWE AG (bei Störung)	☎ 0180 1393200
EMB GmbH	☎ 0331 7495-0
(bei Störung)	☎ 0331 7495-330
Südbrandenburgischer Abfallzweckverband	☎ 03378 5180-221
Wasser- u. Bodenverband	
Nuthe-Nieplitz	☎ 033731 13626
NUWAB GmbH	☎ 03371 6907-0
(bei Störung)	☎ 03371 690715
Mobile Schmutzwasserentsorgung	☎ 03371 619990
Giftnotruf (24 h)	☎ 030 19240

TERMINE

MUSEUMS-SCHEUNE IN JÄNICKENDORF

Gottower Weg 2

HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN
NUTHE-URSTROMTAL E. V.

- **Museum** täglich 10–18 Uhr geöffnet
500 Jahre alte Gegenstände und Schriften sind zu besichtigen.
(Anmeldungen ☎ 03371/614479)
- **Bibliothek** geöffnet jeden 4. Mittwoch im Monat, 14.00–16.30 Uhr oder bei Bedarf melden: Alte Hauptstr. 20 bzw. ☎ 03371/614479 melden, Buchausleihe – auch für auswärtige Leser – kostenlos
- **Brot und Kuchen aus dem Backofen** dazu frische Schmalzstullen, Grillwürste und Getränke
Pfingstsonnabend, 18.05. | ab 12 Uhr
Vorbestellungen unter 03371 614479
- **Seniorentreffen**
22.05. | 14 Uhr

REGIONALES

- ▶ **26.04. | 19 Uhr** | Versammlung der Jagdgenossenschaft Berkenbrück
- ▶ **26.04. | 19 Uhr** | Versammlung der Jagdgenossenschaft Stülpe
- ▶ **28.04. | 19 Uhr** | Kräuterwanderung im Wildnisgebiet bei Felgentreu
- ▶ **03.05. | 19 Uhr** | Versammlung der Jagdgenossenschaft Nettgendorf
- ▶ **04.05. | 10 Uhr** | Eröffnung des Mehrgenerationenplatzes in Schönefeld
- ▶ **04.05. | 14.30 Uhr** | Mai-Tanz in Woltersdorf
- ▶ **16.05. | 18 Uhr** | Versammlung der Jagdgenossenschaft Woltersdorf
- ▶ **17.05. | 17 Uhr** | Wanderung zu den neuen Wildnisflächen auf dem Heidehof ab Holbeck
- ▶ **17.05. | 19 Uhr** | Versammlung der Jagdgenossenschaft Schönefeld/Dümde
- ▶ **21.05. | 13 Uhr** | Gesundheitswanderung auf dem Frankenförder Rundweg
- ▶ **22.05. | 17 Uhr** | Gesundheitswanderung auf dem Frankenförder Rundweg
- ▶ **24.05. | 19 Uhr** | Versammlung der Jagdgenossenschaft Lynow
- ▶ **24.05. | 19 Uhr** | Versammlung der Jagdgenossenschaft Ahrendorf
- ▶ **28.05. | 19 Uhr** | Versammlung der Jagdgenossenschaft Scharfenbrück

Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde Nuthe-Urstromtal unter

<https://nuthe-urstromtal.de/>

Originelle Überraschung zum Geburtstag

Familie stiftete rüstigem Rentner eigene Bank zum Verweilen

» Seit Jahren fährt der 87-jährige Dieter Bade aus Hennickendorf täglich mit dem Fahrrad ins 2,5 Kilometer entfernte Berkenbrück und wieder zurück – einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag. Im Jahr 2023 kamen so stolze 2.700 Kilometer zusammen. Das I-Tüpfelchen der täglichen Tour ist seit dem 15. Februar dieses Jahres, dem Geburtstag des

gelernten Zimmermanns, eine hölzerne Sitzbank am Wendepunkt kurz vor Berkenbrück. Idee und Ausführung sind seinem Sohn Guido zuzuschreiben, seines Zeichens ebenfalls Zimmermann.

Klammheimlich wurde die Bank von der Familie aufgestellt. Am Morgen des Geburtstags bekam der Jubilar ein Modell davon überreicht ohne zu wissen, dass es davon auch die Maxi-Ausführung gibt, geschweige denn wo. Kurzerhand wurde Dieter Bade zu einer kleinen Auto-Spritztour eingeladen und ab ging es Richtung Berkenbrück. Als er „seine Bank“ dann am Wegesrand stehen sah, schoss es ihm sofort durch den Kopf: „Wie sollen wir die denn nach Hause bekommen?“ Umso erleichterter war der Hennickendorfer als er erfuhr, dass die Bank an Ort und Stelle verbleiben wird.

Der rüstige Rentner ist stolz auf seinen originellen „Ausruhsitz“ und genießt die wärmende Frühlingssonne mit traumhaftem Blick auf Berkenbrück.

Dass Dieter Bade entspannt und vor allem sicher von einem Ort zum anderen



Dieter Bade genießt die Frühlingssonne auf seiner neuen Bank.

radeln kann, war nicht immer so. Früher musste er die vielbefahrene Straße benutzen, was für Radfahrer sehr gefährlich werden kann. Erst seit Herbst 2022 gibt es den straßenbegleitenden Radweg an der Landesstraße 73 von Luckenwalde über Berkenbrück bis nach Hennickendorf. Der Weg dahin war ein jahrzehntelanger, nervenaufreibender Kampf. Umso mehr hofft Bürgermeister Stefan Scheddin, dass der Lückenschluss von Hennickendorf und Dobbrikow über die Landkreisdirektion Teltow-Fläming bis nach Rieben bzw. Beelitz in Potsdam-Mittelmark in nicht allzu ferner Zukunft realisiert werde. Dabei ginge es nicht nur um die Sicherheit der Radfahrer, ob jung oder alt, sondern auch um mehr Klimafreundlichkeit. „Wir geben die Hoffnung nicht auf und werden uns weiterhin für den Radweg an der L73 einsetzen“, betont der Bürgermeister.

Und Dieter Bade absolviert weiterhin tagtäglich seine Radtour – auf einem sicheren Radweg und am Wendepunkt mit einer eigenen Bank zum Ausruhen.

Projekt „Waldumbau macht Schule“ fortgesetzt

Rund 1.500 Bäume gepflanzt



Schülerinnen der Grundschule „Am Pekenberg“ mit Hartmut Schröder (Koordinator für kommunale Entwicklungspolitik), Jovita Galster-Döring (Vorsitzende der Gemeindevertretung), Stefan Scheddin (Bürgermeister) und Simone Krüger (Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal)

» Auf einer ungefähr einen Hektar großen Waldfläche bei Berkenbrück pflanzten 40 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 b der Grundschule



Eine selbstgestaltete Baumscheibe

„Am Pekenberg“ aus Zülichendorf am 14. März dieses Jahres Laubbäume in einen bereits vorhandenen Nadelholzbestand. Der Wettergott meinte es gut mit den Teilnehmern und bescherte bestes Pflanzwetter.

Diese Aktion im Rahmen des Schülerprojekts „Waldumbau macht Schule“ war die Fortsetzung der bereits im April 2022 stattgefundenen Walderkundung und Beobachtung einer Holzvollerntemaschine, auch Harvester genannt, durch dieselben Klassen. Auch dieses Mal wurde das Projekt durch Forstingenieur Martin Schmitt aus Beelitz begleitet. Zwischen den Kiefern wurden Stieleichen, Hainbuchen und Bergahorn gepflanzt. Die Kinder waren eifrig bei der Sache und lieferten sich mitunter wahre „Pflanzduelle“. So kamen am Vormittag durch Schülerhand von den rund 2.300 Bäumen schätzungsweise 1.500 in die Erde, was ein

fabelhaftes Ergebnis ist. Die rund 800 verbliebenen Setzlinge wurden von den Waldarbeitern ausgepflanzt.

Im Vorfeld hatten die Klassenlehrerinnen Anne Matthes und Michaela Grunow gemeinsam mit den Kindern über das Ökosystem Wald gesprochen. Einige wussten ganz besonders gut Bescheid, wie der 12-jährige Oskar aus Nettgendorf. Seine Familie besitzt Wald, sodass er oft mit draußen ist und seinem Vater sowohl bei Pflegearbeiten als auch beim Holzmachen hilft.

Der Vormittag verging mit der Pflanzaktion, einem Waldspiel und natürlich ausreichend Pausen wie im Fluge. Zum Abschluss wurden von den Schülern Baumscheiben gestaltet und am Zaun befestigt. Nun heißt es Dauern drücken, dass die kleinen Pflänzchen wachsen und gedeihen. In den nächsten fünf Jahren wird Martin Schmitt für die Kulturpflege sorgen.

Projektinformation

(Das Vorhaben wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin für die Förderperiode 2014 bis 2022 – Maßnahme M08 (Investitionen in die Entwicklung von Waldgebieten und Verbesserung der Lebensfähigkeit von Wäldern) finanziert.

Die Zuwendung des Landes Brandenburg erfolgt gem. Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg zur Gewährung von Zuwendungen für die Förderung forstwirtschaftlicher Vorhaben (EU-MLUK-Forst-RL) vom 01. August 2022.)

Überwältigender Andrang zum Backtag am Karfreitag

Museums-Scheune in Jänickendorf



Foto: privat

» Mit so einer großen Besucheranzahl hatte keiner von uns gerechnet. Bereits seit 19 Jahren führt der Heimat- und Geschichtsverein Nuthe-Urstromtal e. V. viermal im Jahr einen Backtag an der Museums-Scheune in Jänickendorf durch. Im Angebot sind stets zwei Sorten Brot (zuletzt Bauernmischbrot und Dinkelbrot) sowie eine große Auswahl an Kuchen.

Um überhaupt die „Kundschaft“ davon in Kenntnis zu setzen, sind wir auf die Unterstützung der Presse angewiesen, denn nicht jeder hat Zugang zum Internet. Besonders die Bekanntgabe der Termine in der Zeitung lockt die Besucher nach Jänickendorf an den alten Lehmbackofen. Deshalb ist unser Verein

- **der Gemeinde Nuthe-Urstromtal (Nuthe-Urstromtaler Nachrichten),**
- **dem Blickpunkt und**
- **der Märkischen Allgemeinen Zeitung**

sehr, sehr dankbar für die zuverlässige und zeitnahe Terminbekanntgabe.

Durch diese Hilfe waren die beiden letzten Backtage so gut besucht, wie lange nicht mehr. Ganz gleich, ob beim Brot- und Kuchenverkauf oder einer Besichtigung der Museums-Scheune unseres Vereins: mehr als 100 Besucher konnten begrüßt werden.

Sorgen bereitet uns dabei aber das begrenzte Angebot der Backwaren und Grillwürste. Ratsam ist es, hier die Möglichkeit der angebotenen Vorbestellung wahrzunehmen. Es kann einfach nicht eingeschätzt werden, wieviel Gäste zu den Backtagen kommen. Für uns als Verein ist es wichtig, die Erzeugnisse zu verkaufen und damit die Kosten des Museums zu finanzieren. Behalten wir Backwaren übrig, müssen diese verschenkt werden, wodurch sogar Unkosten entstehen können. Deshalb bitten wir hier um Verständnis! Ganz vergeblich begibt sich aber niemand nach Jänickendorf, denn ein Besuch des Museums, natürlich mit Führung, ist

dann immer möglich.

Und diese Möglichkeit wurde auch am 29. März von mehr als 50 Besuchern dankbar wahrgenommen. Da die „Scheune“ nicht beheizbar und es entsprechend kalt in den Räumlichkeiten ist, wollen zahlreiche Besucher einen Besuch des Museums in der wärmeren Jahreszeit wiederholen. Wir freuen uns darauf!

G. Bölke und das „Backtage-Team“

Nächster Termin fürs Backen

Pfingstsonnabend,
18. Mai, ab 12 Uhr



Foto: Bölke

Die Museumsscheune in Jänickendorf

» Am Pfingstsonnabend, dem 18. Mai 2024, gibt es ab 12 Uhr wieder leckeres Brot und Kuchen aus dem Lehmbackofen an der Museumsscheune in Jänickendorf, Gottower Weg 2.

Frische Schmalzstullen, Würste vom Grill und Getränke sind ebenfalls im Angebot. Vorbestellungen sind wie immer möglich unter Telefon 03371 614479.

*Im Namen des Vorstandes
G. u. M. Bölke*

Ostern in Felgentreu

Dank an viele fleißige Helfer

» Mit zahlreichen Aktivitäten und allerhand Veranstaltungen sollte das Osterfest für die Einwohner Felgentreus und deren Familien und Freunde ein schönes Erlebnis werden. Bereits zwei Wochen vor Ostern begannen deshalb die Vorbereitungen. Zum einen wurden die Osterkörbchen und -tüten für die Senioren gebastelt. Zum anderen färbten einige Kinder des Dorfes dafür kunterbunte Eier und legten auch noch etwas Naschwerk hinzu. Die Freude war am Karfreitag groß! Nicht nur die Kinder halfen wieder beim

Verteilen der Ostergrüße, sondern auch einige Mütter und Großmütter waren dabei. Außerdem spendete die Gemüseproduktion Felgentreu Paprika und Tomaten. Dafür ein herzliches Dankeschön! Am Sonnabend fand das Osterfeuer statt. Ausrichter war traditionell der SV 1950 Felgentreu. Zahlreiche Besucher ließen den Abend bei Bratwurst oder Fleisch im Brötchen und einem kühlen Getränk ausklingen. Am Ostermontag kamen zum alljährlichen Ostereierkullern Familien und Kinder auf dem Dorfplatz

zusammen. Einige Eltern hatten das diesjährige Beisammensein organisiert. Sie sorgten mit verschiedenen Spielen und einer Eierkullerstrecke für viel Spaß und Freude – nicht nur bei den Kleinen. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Nach der Siegerehrung bekam jedes Kind noch eine kleine Osterüberraschung. Wir möchten uns bei allen fleißigen Helfern mit großen und kleinen Händen sowie den Sponsoren bedanken. Durch sie wurde das Osterfest zum vollen Erfolg!

Dieter Hanck, Ortsvorsteher

Erfolgreiche Bilanz

1. Nachhaltigkeitsausschuss der Gemeinde Nuthe-Urstromtal

Am 12.3.2024 fand nicht nur die letzte Sitzung des Nachhaltigkeitsausschusses der Gemeinde Nuthe-Urstromtal in dieser Wahlperiode statt. Auch mussten wir uns dort von unserem „KePol“ (Koordinator für kommunale Entwicklungspolitik) Hartmut Schröder verabschieden, der am 15. März 2024 in seinen wohlverdienten Ruhestand wechselte.

Seit 15. März 2022 unterstützte er die Gemeinde und ganz besonders diesen Ausschuss höchst erfolgreich auf einer zu 95 Prozent geförderten und auf zwei Jahre befristeten Stelle zum Thema „Nachhaltigkeit“.

Fast genau vor vier Jahren wurde die Bildung des Nachhaltigkeitsausschusses auf der 5. Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen. Die Themen der ersten Ausschusssitzung am 18.6.2020 waren für dessen acht Mitglieder zunächst ein Austausch mit der bereits nachhaltigen Kommune Baruth mit dem Ziel, voneinander zu lernen. Hinzu kam die Erstellung einer Bestandsaufnahme in Form eines ersten Nachhaltigkeitsberichts zum Jahr 2019, der schon am 2.12.2020 veröffentlicht werden konnte.

Ein Höhepunkt war sicherlich die Vorbereitung zur Unterzeichnung der Musterresolution zur Agenda 2030. Mit ihrer Unterschrift am 23.3.2021 darf sich auch unsere Gemeinde per Urkunde zu einer der aktuell 249 „Global Nachhaltigen Kommunen“ in Deutschland zählen und auch öffentlich so nennen.

Mit vielen Projekten konnte der Nachhaltigkeitsausschuss die Gemeinde bei der Umsetzung nachhaltiger Themen unterstützen. So wurden Bürgerdialoge



Die Mitglieder des Ausschusses Nachhaltigkeit am 12.3.2024.

organisiert, in denen unter dem Motto „Wie steht es um die Nachhaltigkeit in unserer Kommune“ viele Anregungen gesammelt werden konnten. Viele Informationsveranstaltungen, insbesondere zum Thema „Erneuerbare Energien“, brachten neueste Erkenntnisse. Herausragend war insoweit eine Exkursion der Ausschussmitglieder nach Feldheim, verbunden mit einem Vortrag im Energieforum Feldheim über Aufbau und Wirkung im Neuen Energieforum Feldheim.

Die PV-Anlage mit 40 kWp auf dem Verwaltungsgebäude in Ruhlsdorf inklusive Wallbox und Monitor zur Visualisierung der Daten für Verwaltungsmitarbeitende und Bürger ist

genauso ein sichtbares Zeichen für gelebte Nachhaltigkeit, wie das neu angeschaffte Elektroauto der Gemeinde (s. a. NU 3/2024).

Zum Thema Biodiversität oder biologische Vielfalt gab es im Nachhaltigkeitsausschuss interessante Vorträge und zunächst mit der Erstellung einer Blühwiese durch die Arbeitsgemeinschaft „Junge Naturforscher“ im Hort Stülpe auch entsprechende Umsetzungen. Die Schulung der Bauhofmitarbeiter zu „Mehr Artenvielfalt im öffentlichen Grün“ durch den Naturpark Nuthe-Nieplitz brachte auch hier neue Erkenntnisse ein.

Die Aufstellung eines Bienenstocks am Verwaltungsgebäude war der Auftakt zu Schulveranstaltungen zur Honiggewinnung der Grundschulen Stülpe und Zülichendorf in Ruhlsdorf. (s. a. NU 8/2023)

Als eine von fünf Brandenburger Kommunen in dem für zwei Jahre vom Bundesumweltministerium geförderten Projekt „Global Nachhaltige Kommune Brandenburg“ von 2021–2023 (s. a. NU 1/2024) konnten die Mitglieder des Nachhaltigkeitsausschusses zusammen mit Hartmut Schröder weitere Projekte auf den Weg bringen, wie z. B. den ökologischen Waldumbau als waldpädagogisches Schulprojekt mit der Grundschule in Zülichendorf und dem Beelitzer Förster Martin Schmitt. Das Ergebnis des vor zwei Jahren gestarteten Projekts kann man sich in Berkenbrück (Flur 2, Flurstück 181) mit gerade etwas über 2000 neu gepflanzten Bäumen ansehen (s. a. NU 4/2024).



Das E-Auto vor der PV-Anlage auf dem Dach der Gemeindeverwaltung.



Eine weitere Maßnahme war die Förderung und Strategieberatung der Gemeindeverwaltung zu fairer Beschaffung und fairem Handel durch Partner der Projektinitiatoren SKEW (Service-stelle Kommunen in der einen Welt). Mit Workshops, Grundlagenschulungen und Pilotprojekten, wie die faire Beschaffung von Arbeitskleidung und Briefpapier, waren auch insoweit erste Erfolge zu verzeichnen.

Mit der symbolischen Scheckübergabe (11.134,90 Euro) durch den Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg Dietmar Woidke in Ruhlsdorf war auch die Gestaltung einer Internetseite für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde als ein weiteres Projekt des Nachhaltigkeitsausschusses finanziert (s. a. NU 12/2023).

Absoluter Höhepunkt des Projektes Global Nachhaltige Kommune Brandenburg war jedoch am 25.10.2023 die vereinbarte Partnerschaft mit der Gemeinde des globalen Südens, Junik im Kosovo, vor Ort im Rathaus Junik. Mit dem Bürgermeister Stefan Scheddin, seinem Stellvertreter Sascha Schmidt, Hartmut Schröder (KePol) und der Vorsitzenden der Gemeindevertretung Jovita Galster-Döring erfolgte dies im Rahmen eines Gegenbesuches, nachdem eine Delegation mit Juniks Bürgermeister Ruszhdi Shehu im Mai 2023 einige

Tage Gäste der Gemeinde Nuthe-Urstromtal waren. Mit einem vielfältigen Programm zeigten beide Gemeinden jeweils ihre Besonderheiten und Attraktionen (s. a. NU 11/2023).

Am 28.2.2024 hielt der Militärexperte Erhard Bühler, Generalleutnant a. D. (Führung des KFOR-Einsatzes im Kosovo von Sept. 2010 bis Sept. 2011) bei einem „Kosovarischen Abend“ vor den Gemeindevertretern, Ortsvorstehern und Gästen aus dem Kosovo einen Vortrag zur Entwicklung des Staates Kosovo (s. a. NU 3/2024).

Zur Stärkung der Partnerschaft wird zurzeit eine geförderte Schulpartnerschaft zwischen den Grundschulen Junik und Zülichendorf angestrebt und ein erster persönlicher Austausch vorbereitet. Der Förderantrag ist bereits gestellt.

Einige Fördermittel konnten unter Mithilfe des Nachhaltigkeitsausschusses in den vergangenen Jahren in die Gemeinde Nuthe-Urstromtal fließen

Ein solider Abschluss der fast fünfjährigen Tätigkeit des Nachhaltigkeitsausschusses in der aktuellen Zusammensetzung ist sicherlich die Fertigstellung der Nachhaltigkeitsstrategie der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, die der Gemeindevertretung am 30.4.2024 zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Zusammen mit dem beschlossenen

Gemeindeentwicklungskonzept bildet die Nachhaltigkeitsstrategie mit den dort festgelegten Maßnahmen eine gute Grundlage für die weitere nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde.

Alles in allem also gilt den Mitgliedern des Nachhaltigkeitsausschusses genauso wie den diesen Ausschuss unterstützenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und besonders auch dem Bürgermeister Stefan Scheddin sowie Hartmut Schröder mein großer Dank für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in diesem Ausschuss.

Ich kann nur dringend empfehlen, den Nachhaltigkeitsausschuss auch in der nächsten Legislaturperiode weiterhin zu beleben und sich dort aktiv einzubringen. Nicht nur als Zeichen nach außen zur Generierung zukünftiger Fördermittel, sondern auch, weil die 17 Ziele der Agenda 2030 für die nachhaltige Entwicklung vielfältige Möglichkeiten bieten, um die Gemeinde Nuthe-Urstromtal als „Global Nachhaltigen Kommune“ weiter zu entwickeln und entsprechend sichtbar zu machen.

*Ihre
Jovita Galster-Döring,
Vorsitzende des Nachhaltigkeitsausschusses,
Vorsitzende der Gemeindevertretung*



Gruppenfoto vor der Polizeistation in Junik

Jäger und Waldbesitzer als Partner für Wild und Wald

Streifzug durch den heimischen Wald mit erstaunlichen Erkenntnissen

» Bei der Exkursion der Ruhlsdorfer Waldeigentümer in das angrenzende Jagdrevier von Herrn Dr. Gernod Bilke am 13. April 2024 gab es Erstaunliches zu sehen und zu hören: Es gelingt, Wald zu verjüngen und mit Mischwald zu bestocken, weitgehend ohne den sehr kostspieligen Zaun und Pflanzung. Und die Jagdstrecke kann gleichzeitig dauerhaft erhöht werden. Dabei ist sogar damit zu rechnen, dass das Gewicht erlegter Stücke gleichen Alters und gleicher Art zunimmt. Unter dem Strich: Für den passionierten Jäger und die Eigentümer des Waldes ist die von Dr. Bilke mit großer Beharrlichkeit umgesetzte Bejagungsstrategie von großem Vorteil.

Ganz zu schweigen vom Bild, das der Wald macht: Zu sehen ist eine große



Exkursionsteilnehmer

Foto: privat

Artenvielfalt mit jungen Kiefern, Eiben, Eichen, Ahorn, Buchen, Eberesche, Esskastanie, Robinie, Linde u. v. m. Ganz zu schweigen von den Buschwindröschen, Wicken und anderen Kräutern am Boden. Für den Waldbesitzer bedeutet

dieser Anblick die Aussicht auf sichere und hohe Erträge. Herr Dr. Bilke: „Gelingen kann dies nur mit intensiver Jagdausübung und klarem Blick auf den Wildbestand.“ Man kann es sogar hören: Vögel, viele Vögel zwitschern in der vielfältigen, zu Frühlingsbeginn zart grünenden Vegetation, die vor einigen Jahren noch ein Kiefernreinbestand war.

Das Mitglied der Ruhlsdorfer Jagdgenossenschaft, Frau Claudia Gruber, unterstreicht: „Wir haben uns ein Bild machen können über Wald, Wild und Jagd und nicht zuletzt gesehen,

was wir als Waldbesitzer tun können, um unseren Wald auch an geänderte Witterungsbedingungen anzupassen. Vielen Dank, lieber Gernod.“

Dr. Stefan Berndes, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Ruhlsdorf

Beliebter Holbecker Imbiss schließt seine Pforten

Dankeschön der Inhaber für jahrelange Treue

» Es ist kein Aprilscherz: Die Angebotstafel vor dem Holbecker Imbiss „Essen bei Bodo“ in der Eichenallee bleibt zukünftig leer. „Die Schließung sehen wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Endlich haben wir mehr Zeit für unsere Familie und Hobbys. Nichtsdestotrotz werden wir den Kontakt mit unseren vielen Stammgästen vermissen. Aber irgendwann ist nun einmal die Zeit fürs Kürzertreten gekommen“, sagen die Inhaber Bodo und Steffi Nahler.

Angefangen hat alles im Jahre 2007 mit einem Imbisswagen in Dahme. 2008 wurde dann auf dem heimischen Grundstück in Holbeck der Imbiss eröffnet. Das schmackhafte Essen sprach sich schnell herum und so nutzten viele Besucher aus Holbeck, den umliegenden Orten sowie Fahrradfahrer und Skater die Möglichkeit der Einkehr an der Flaeming-Skate. Besonders beliebt waren Erbsensuppe, Bauernfrühstück, Currywurst mit Pommes, der sonntägliche, wechselnde Mittagstisch sowie die legendäre geräucherte Forelle. Der „Schnitzeltag“ immer mittwochs wurde



Steffi und Bodo Nahler

Foto: privat

gern zum Treffen mit Freunden genutzt.

Bodo Nahler ist eigentlich von Haus aus Handwerker, der irgendwann im

Kochen seine Passion gefunden hatte. Seine Frau Steffi war bis zur Rente Erzieherin. Sie unterstützte ihren Mann nach Feierabend in seinem Imbiss und buk den Kuchen für Feiern.

Insbesondere an den beliebten Vorweihnachtsmarkt werden viele bestimmt gern zurückdenken. Elf Jahre lang zog die Veranstaltung mit regionalen Produkten und ihrer ganz besonderen Atmosphäre Besucher aus nah und fern an. Großer Andrang herrschte alljährlich an Himmelfahrt, wenn nicht nur Männer, sondern ganze Familien hier Station machten. Auch die Senioren aus Holbeck, Stülpe und Jänickendorf verlebten bei Bodo in Holbeck so manch gemütliche Stunde und ließen sich Kuchen oder Herzhaftes schmecken.

Nun heißt es für Bodo und Steffi Nahler erst einmal durchatmen und sich um die Familie kümmern. Aber etwas sehr Wichtiges wollen sie unbedingt noch loswerden: „Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Gästen und Mitarbeitern für die jahrelange Treue bedanken“, so die beiden zukünftigen Vollzeitruheständler.

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

EV. PFARRSPRENGEL BARDENITZ-DOBBRIKOW

► **So | 28.04.**

10.00 Uhr | Gottesdienst;
Dorfkirche Bardenitz
10.00 Uhr | Gottesdienst;
Dorfkirche Dobbrikow

► **Do | 02.05.**

16.30 Uhr | Gottes-Kinder-Geschichten;
Rüstzeitheim Dobbrikow,
Nettgendorfer Str. 6

► **So | 05.05.**

10.00 Uhr | Gottesdienst;
Dorfkirche Pechüle
10.00 Uhr | Gottesdienst;
Dorfkirche Frankenförde

► **Mo | 06.05.**

15.00 Uhr | Gemeindenachmittag;
Pfarrhaus Pechüle, Pechüler Dorfstraße 5

► **Di | 07.05.**

16.30 Uhr | Gottes-Kinder-Geschichten;
Rüstzeitheim Dobbrikow,
Nettgendorfer Str. 6

► **Do (Christi Himmelfahrt) | 09.05.**

10.00 Uhr | Gottesdienst;
Dorfkirche Kemnitz, Alle Gemeinden
sind herzlich eingeladen.

► **So | 12.05.**

09.30 Uhr | Gesprächsgottesdienst;
Kirche Felgentreu

► **Di | 14.05.**

16.30 Uhr | Gottes-Kinder-Geschichten;
Rüstzeitheim Dobbrikow,
Nettgendorfer Str. 6

► **Mi | 15.05.**

15.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung,
Veranstaltung der Arbeitsstelle für
Ev. Erwachsenenbildung im LK TF –
Die Juden sind an allem schuld! –
Ausrottbare Vorurteile? – Vortrag und
Gespräch mit Pfr. i. R. Detlev Riemer;
Kirche Felgentreu

► **Pfingstsonntag | 19.05.**

09.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl;
Dorfkirche Dobbrikow

09.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl
und Konfirmation; Dorfkirche Bardenitz
10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl;
Dorfkirche Frankenförde

10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl;
Dorfkirche Hennickendorf

10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl;
Kirche Felgentreu

► **Mi | 22.05.**

14.30 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung,
Veranstaltung der Arbeitsstelle für
Ev. Erwachsenenbildung im LK TF –
Sinkende Grundwasserstände? – Wie
sich Niederschläge und Sommerhitze
in unserer Region auf die Grundwasser-
stände auswirken – Vortrag und Gespräch
mit Dr. Manfred Fechner; Pfarrhaus
Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

► **So | 26.05.**

10.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe;
Dorfkirche Bardenitz

14.00 Uhr | Andacht zum Sommerfest,
mit Kuchenbasar, Grill-, Bowle- und
Getränkestand; Dorfkirche Klausdorf

► **Di | 28.05.**

16.30 Uhr | Gottes-Kinder-Geschichten;
Rüstzeitheim Dobbrikow,
Nettgendorfer Str. 6

► **So | 02.06.**

10.00 Uhr | Gottesdienst;
Dorfkirche Kemnitz

EV. PFARRSPRENGEL WOLTERSDFORF-JÄNICKENDORF

► **Fr | 26.04.**

14.30 Uhr | „Spinnrad“ – Dinge selbst
gemacht; Pfarrhaus Woltersdorf,
Grünstraße 3

► **So | 28.04.**

14.00 Uhr | Gottesdienst;
Kirche Jänickendorf

► **Di | 30.04.**

19.30 Uhr | Kirchenchorprobe;
Winterkirche Woltersdorf

► **Mi | 01.05.**

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe;
Winterkirche Woltersdorf

► **Do | 02.05.**

10.00 Uhr | Gottesdienst;
Dorfkirche Kemnitz

► **So | 05.05.**

09.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche Liebätz
10.15 Uhr | Gottesdienst;
Kirche Ruhlsdorf

► **Di | 07.05.**

14.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung –
Die Juden sind an allem schuld! – Sind
antijüdische Vorurteile ausrottbar?
Vortrag und Gespräch mit Pfarrer i. R.
Detlev Riemer; Dorfgemeinschaftsraum
Jänickendorf, Alte Hauptstraße 56
19.30 Uhr | Kirchenchorprobe;
Winterkirche Woltersdorf

► **Mi | 08.05.**

14.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung –
Die Juden sind an allem schuld! – Sind
antijüdische Vorurteile ausrottbar?
Vortrag und Gespräch mit Pfarrer i. R.
Detlev Riemer; Kommunaler Gemein-
derraum Schönefeld, Neuhofer Straße 11
15.30 Uhr | Konfirmandenunterricht
8. Klasse; Jugendhaus Luckenwalde,
Zinnaer Str. 52

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe;
Winterkirche Woltersdorf

► **Do (Christi Himmelfahrt) | 09.05.**

10.00 Uhr | Open-Air-Gottesdienst zu
Christi Himmelfahrt; Holbecker See

► **So | 12.05.**

09.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche Dümde
10.15 Uhr | Gottesdienst;
Kirche Schönevide

► **Di | 14.05.**

19.30 Uhr | Kirchenchorprobe;
Winterkirche Woltersdorf

► **Mi | 15.05.**

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe;

Winterkirche Woltersdorf

► **Do | 16.05.**

16.30 – 18.00 Uhr | Kinderkirche;
Winterkirche Woltersdorf

► **Fr | 17.05.**

17.00 Uhr | Konfirmandenunterricht
8. Klasse; Kirche Woltersdorf

► **Pfingstsonntag | 19.05.**

13.00 Uhr | Konfirmation;
Kirche Woltersdorf

► **Pfingstmontag | 20.05.**

10.00 Uhr | Zentraler Gottesdienst zum
Pfingstmontag; Kirche Jänickendorf

► **Di | 21.05.**

19.30 Uhr | Kirchenchorprobe;
Winterkirche Woltersdorf

► **Mi | 22.05.**

14.30 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung –
Die Juden sind an allem schuld! – Sind
antijüdische Vorurteile ausrottbar?
Vortrag und Gespräch mit Pfarrer i. R.
Detlev Riemer; Winterkirche Woltersdorf

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe;
Winterkirche Woltersdorf

► **Do | 23.05.**

16.30 – 18.00 Uhr | Kinderkirche;
Winterkirche Woltersdorf

► **Fr | 24.05.**

14.30 Uhr | „Spinnrad“ – Dinge selbst
gemacht; Pfarrhaus Woltersdorf,
Grünstraße 3

► **Sa | 25.05.**

18.00 Uhr | Gottesdienst;
Kirche Woltersdorf

► **So | 26.05.**

09.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche Liebätz
10.15 Uhr | Gottesdienst;
Kirche Ruhlsdorf

► **Di | 28.05.**

19.30 Uhr | Kirchenchorprobe;
Winterkirche Woltersdorf

► **Mi | 29.05.**

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe;
Winterkirche Woltersdorf

► **Do | 30.05.**

16.30 – 18.00 Uhr | Kinderkirche;
Winterkirche Woltersdorf

► **So | 02.06.**

10.30 Uhr | Regionaler Gottesdienst
zum Turmfest; Marktplatz Luckenwalde,

► **Di | 04.06.**

19.30 Uhr | Kirchenchorprobe;
Winterkirche Woltersdorf

► **Mi | 05.06.**

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe;
Winterkirche Woltersdorf

► **Do | 06.06.**

16.30 – 18.00 Uhr | Kinderkirche;
Winterkirche Woltersdorf

► **So | 09.06.**

16.30 – 18.00 Uhr | Kinderkirche;
Winterkirche Woltersdorf

Die Kirchengemeinden im Ev. Kirchen-
kreis Zossen-Fläming verpachten land-
wirtschaftliche Flächen.
Weitere Informationen erhalten Sie über
die Webseite des Kirchenkreises:
<https://www.kkzf.de/landpacht>

Buntes Osterferienprogramm

Rückblick auf zwei abwechslungsreiche Wochen im Hort Sonnenschein

» In der ersten Ferienwoche ging es im Hort Sonnenschein bunt her zum Thema Ostern. Wir starteten mit kleinen Basteleien, bei denen tolle Osterhasen und individuelle Federmäppchen entstanden sind. Am Dienstag ging es dann schon sehr sportlich weiter. Der Skatepoint aus Kolzenburg besuchte uns mit Skatern und der passenden Ausrüstung und verbrachte mit uns einen rollenden Vormittag. Thomas, Paul und Tilo sind die besten Trainer der Welt, da waren sich unsere Kinder einig. Wir Erzieherinnen und die Trainer waren ganz stolz auf unsere Kinder, denn jeder Einzelne probierte, lernte und gab sein Bestes auf den Skatern und wir freuten uns gemeinsam über die Erfolge. Hierfür



Fotos: Hort Sonnenschein

Besuch des Indoor-Kletterparks in Berlin

erschale, bei der es auch Stockbrot und Marshmallows für alle gab, ließen wir eine tolle Woche ausklingen und freuten uns auf ein sonniges Osterwochenende.

Nach dem

Osterfest ging es erlebnisreich weiter. Natürlich freuten sich die Kinder über das liebevoll gefüllte Osternest. Mit frisch gebackenen Osterplätzchen versüßten wir uns den Tag. Die Kinder konnten kleine Hasen, Eier, Küken und andere Ostermotive ausstechen und nach Belieben verzieren. Auch in dieser Woche gab es wieder sportliche Aktivitäten. Bei einer Osterrallye und einem sehr

fairen Zweifelderballspiel am Mittwoch wärmten wir uns für das Highlight am Folgetag auf.

Denn am Donnerstag ging es nach Berlin ins Bergwerk. Unsere Schulsozialarbeiterin Vivian Schäl organisierte einen tollen Tag für unsere Kinder. Im Indoor-Kletterpark sind dann nicht nur die Kinder, sondern auch die Erzieherinnen über sich hinausgewachsen.

Diesen aufregenden Tag, welchen wir mit Bus und Bahn zurücklegten, werden wir so schnell nicht vergessen. Gemütlich wurde es dann am Freitag bei einem entspannten Kinotag im Hort. Mit Popcorn und leckerer Brause stärkten wir uns und starteten nun wieder erholt in die Schulzeit.

*Nadin Rasenack und
das Team vom Hort Sonnenschein*



Hortkinder und Trainer in der Turnhalle in Zülichendorf

möchten wir uns herzlich bei Thomas, Paul, Tilo und dem gesamten Team der Flaeming-Skate bedanken.

Bei einem herrlichen Waldausflug sammelten wir am Mittwoch tolle Materialien, mit denen wir in unserem Erlebnisgarten ein Osternest bauten. Die Kinder waren gespannt, ob der Osterhase vielleicht etwas darin verstecken würde. Mit einer gemütlichen Osterfeu-



Kinder sitzen um eine Feuerschale herum.



Die Hortkinder präsentieren ihre Osterüberraschungen.

Dorffest in Ruhlsdorf

Verein Dorfgemeinschaft Ruhlsdorf lädt zum 25. Mai ein



Foto: privat

» Am 25. Mai 2024 lädt der Verein Dorfgemeinschaft Ruhlsdorf e. V. zum Dorffest auf dem Anger ein. Um 14.00 Uhr startet das Fest mit den lustigen Blasmusikanten aus Seyda. Die Hundeschule Woltersdorf präsentiert sich mit einer Aufführung der Vierbeiner.

Für alle Kinder gibt es Basteln, Stroh-

labyrinth, Hüpfburg sowie viel Spiel und Spaß. Am Abend kann bei einem Cocktail und der Musik von DJ Gruni das Tanzbein geschwungen werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf alle Gäste aus nah und fern.

Claudia Gruber
Dorfgemeinschaft Ruhlsdorf e. V.

Tag der „Offenen Höfe in der Nuthe-Nieplitz-Region“

Regionale ländliche Betriebe/Manufakturen mit regionalen Produkten am 5. Mai 2024 von 11:00 bis 17:00 Uhr

**Zusehen – Staunen – Anfassen
– Probieren – Mitmachen –
Genießen – Einkaufen**

» 17 Familienbetriebe öffnen weit ihre Tore und bieten Erlebbares vor Ort. Bei der Anfahrt genießen Sie die zauberhafte Natur zwischen Nuthe und Nieplitz.

Von Am Mellensee bis Zauchwitz lohnt sich ein Besuch, um regionale Produkte zu genießen, bei deren Herstellung zuzusehen oder einfach in der Natur dem Alltag zu entfliehen. Es erwarten Sie Aktionen rund um die Höfe mit Hofführungen, Ausstellungen, kulinarischen Spezialitäten, Verkostungen, Kinderspiel und Spaß.

Erleben Sie Tiere ganz nah, lassen Sie sich informieren, inspirieren und fachkundig beraten, verkosten Sie die jeweili-

gen Produkte und haben Sie einfach einen entspannten Aufenthalt bei Hof-Spezialitäten oder Kaffee und Kuchen.

Wir haben wieder einen „Fahrplan“ erstellt, auf dem Sie alle Angebote zusammengefasst finden und der an diesem Tag in keiner Hand- oder Hosentasche fehlen sollte. Sie finden ihn auf unserer Website und bei Facebook. Auf der Website der Offenen Höfe www.offenehoefe.de finden Sie ebenfalls alle Informationen rund um die Mitgliedshöfe, den aktuellen Flyer zum Download, sowie eine Karte mit den Standorten. Damit können Sie sich eine tolle Route zusammenstellen.

Birgitta Anders,
Betreuung Netzwerkarbeit / Geschäftsstelle
Offene Höfe in der Nuthe-Nieplitz-Region e. V.

Schulsozialarbeit in Nuthe-Urstromtal

Ein kleiner Rückblick auf das Osterferienprogramm

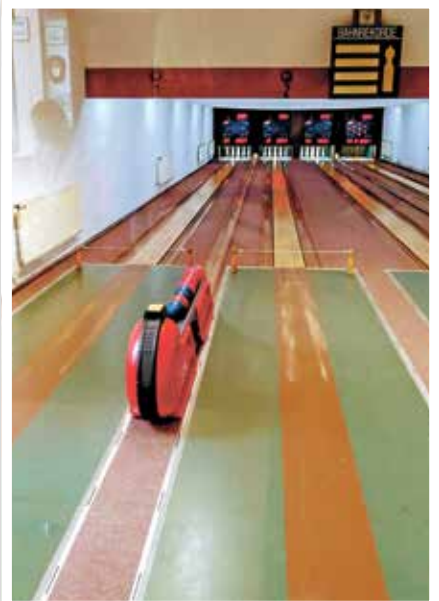


Foto: privat

Die Kegelbahn in Luckenwalde

» Beim Kegeln in Luckenwalde konnten wir viele tolle Spiele ausprobieren und vielleicht sogar das ein oder andere Talent entdecken. Vielen Dank an dieser Stelle an den Kegelverein Luckenwalde für die tolle Begleitung an diesem Tag.

Der Ausflug ins Bergwerk in Berlin zum Klettern hat uns alle herausgefordert. Die Kinder sind über ihre Grenzen hinausgewachsen, haben sich gegenseitig angefeuert und sind als Gruppe stärker geworden. Die Horterzieherinnen und ich sind sehr stolz, wie alle den Parkour gemeistert haben.

Das Osterbasteln mit anschließendem Kino im Jugendclub in Woltersdorf war ein ruhiger und schöner Abschluss der Ferien. Für eine Runde Billard war auch noch Zeit.

Ich freue mich schon auf die nächsten Ferien, die wir gemeinsam gestalten und verbringen werden.

Vivian Schäl
DRK Kreisverband Fläming-Spreewald e. V.
Sozialarbeit an Schulen
Grundschulen Zülichendorf & Stülpe

Ein lautstarker Zempferzug durch Jänickendorf

Die „Wirbelwinde“ waren wieder unterwegs



Kostümierte Kita-Kinder und Erzieher bilden einen Kreis

Foto: Kita Wirbelwind

» An zwei Tagen im Februar war es endlich wieder soweit und so hieß es für uns: in die bunten Kostüme schlüpfen, Rasseln, Trommeln, Trillerpfeifen und das Megafon schnappen – fertig, los! So zogen wir mit reichlich guter Laune durch unser schönes Dorf und wollten den Winter vertreiben sowie den Frühling empfangen.

Natürlich hatten wir uns wieder ein paar Tage zuvor mit bunt gestalteten Infzetteln bei den Einwohnern, Einwohnerinnen und Gewerbetreibenden angekündigt, um möglichst viele Leute mit unseren lustigen Gesängen und unserer guten Laune anzustecken und ihnen ein Lächeln zu entlocken.

Das ist uns „Wirbelwinden“ auch tatsächlich gelungen. Viele Jänickendorferinnen und Jänickendorfer öffneten uns Tür und Tor und halfen uns dabei, diese sehr beliebte Tradition bei den Kindern auch in diesem Jahr wieder fortzuführen. Für unseren Gesang und die lautstarke Zemperei wurden wir wieder „wirbelwindestark“ entlohnt: mit vielen süßen Köstlichkeiten, gesundem Obst und Cornflakes für unser Frühstück. Aber nicht nur unsere Bollerwagen wurden an diesen beiden Tagen reichlich gefüllt, sondern auch unser Kita-sparschwein bekam etwas zu futtern. Daher möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Jänickendorfern ganz

herzlich für ihre großzügigen Spenden bedanken. Das war wirklich „wirbelwindfantastisch“. Mit dem Geld möchten wir unsere Matsch- und Buddelstrecke erweitern, damit wir sowohl den Frühling, den wir bereits empfangen haben, als auch den Sommer mit allen Sinnen so richtig genießen können.

Wir freuen uns, Sie alle spätestens nächstes Jahr zur gleichen Zeit wieder gesund und munter und mit einem Lächeln im Gesicht anzutreffen, wenn es dann wieder heißt: „Mit klingelingeling und bum–bum–bum zieh’n wir in Jänickendorf herum!“

*Ihre Kinder der AWO Kita „Wirbelwind“
und das gesamte Team*

RADWEGE VERBINDEN
 EIN FAMILIENFEST FÜR JUNG UND ALT, MIT UND OHNE RAD

START
 KIRCHE FRANKENFELDE

ZIEL
 GRUNDSCHULE ZÜLICHENDORF

SAMSTAG
1. JUNI 2024
14.30 UHR

www.schulradwege.de

Rauf aufs Rad und los!

Fahrraddemo für sicheren Radweg entlang der L80 und Familienfest am Kindertag

» Am 1. Juni 2024 lädt der Verein SchulRadWege e. V. ganz herzlich Groß und Klein zur Fahrrad-Demo und zum Familienfest ein. Der Verein setzt sich für einen sicheren Radweg entlang der Landesstraße 80 „L80“ von Luckenwalde über Frankenförde, Züllichendorf, Kemnitz bis nach Buchholz ein.

Wir starten mit der Fahrrad-Demo um 14:30 Uhr an der Kirche in Frankenfelde. Entlang der L80 fahren wir nach Züllichendorf. Das Ziel ist der Schulhof der Grundschule in Züllichendorf. Hier möchten wir mit Euch am Kindertag ein Familienfest feiern. Mit einer Hüpfburg, Kinderschminken und einigem mehr, wollen wir bei den Kindern für Spiel und Spaß sorgen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Udo Hauchwitz,
 Züllichendorf

ANZEIGE

Woltersdorf
 Gemeinde Wolter-Orsdorf
 Landkreise
 Jelsow-Fläming

04.05.2024

Mai - Tanz in Woltersdorf

ab 14:30 Uhr
an der Kirche

JBÖB
 Jugendblasorchester Buchholz

- Blasmusik mit dem Jugendblasorchester Buchholz
- Kirchenerkundung für Kids
- Karussell, Kirmes, Hüpfburg & Kinderschminken
- Bierkrugschieben & Trödelmarkt
- „Die tanzenden Schlossgeister“ vom Hort Stülpe
- Show-Einlagen des Karnevalsvereins
- großes Festzelt für jedes Wetter

... für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Die Woltersdorfer Vereine

Bürgerbusch

Der Stadtforst von Luckenwalde

» Die heutige Betonbrücke über dem Königsgraben im Bürgerbusch entstand Mitte der 1980er-Jahre in einer Nacht-und-Nebel-Übung der Luckenwalder Kampfgruppeneinheit. Sie ist schmäler als die alte Holzbrücke und verhindert glücklicherweise, dass PKWs tiefer in den Bürgerbusch hineinfahren können.

Zur Geschichte des Bürgerbuschs gehört auch, dass 4,9 Hektar des Areals 1938 bei einer Flurbereinigung nach Woltersdorf eingemeindet wurden. Dabei handelt es sich um den Bereich um die Papiermühle herum. Die eigene Postanschrift Papiermühle Nr. 1 behielt sie bis 1995, als alle Straßen in Nuthe-Urstromtal neue Namen und Hausnummern erhielten.

Erholung bieten auch drei Teiche zwischen Nuthe und Königsgraben, die vom Wasser der Nuthe eingespeist werden und mit einem Rohrsystem miteinander verbunden sind. Dieses Rohrsystem ist mittlerweile auch in die Jahre gekommen – besonders, seit der Bürgerbusch zum FFH-Gebiet (Flora-Fauna-Habitat) erklärt wurde, was eine Bewirtschaftung und Pflege aus-schließt. Diese Teiche waren und sind Lebensraum für eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt. Die Pflege dieses Kleinods verdanken wir seit jeher einigen am Bürgerbusch ansässigen und interessierten Woltersdorfer Bürgern.

Eigentlich führen alle Wege von Süd nach Nord. Nur der Querweg von der alten B101, heute K 7216, zur Bahnlinie, bildet eine Ausnahme. Diese Wege wurden in den 1920/30er-Jahren von den ehemaligen Betrieben der Papierfabrik Schlüter und der Baufirma Münich mit Kies befestigt und aufgefüllt. Es wurden Sitzbänke am Querweg aufgestellt, die Erholungsuchende zum Verweilen einluden. Auch für die Pflege und Erhaltung soll damals gesorgt worden sein. Von geharkten Wegen wurde mir als Kind berichtet, die es in den 1950er-Jahren nicht mehr gab. Aber die Wege waren – wie schon geschrieben – mit dem Fahrrad sehr gut befahrbar. Dies ist heute leider nicht mehr der Fall.

Auch Wohnhäuser befanden und befinden sich noch im Bürgerbusch. Das ehemalige Restaurant „Zum Bürgerbusch“ an der heutigen Kreisstraße K7216, das zum Tanz und zu Pfingstauszügen einlud, bewirtete



Brücke über Königsgraben

Fotos: Sammlung Priemer



Wehr vor Papiermühle Woltersdorf



Restaurant „Zum Bürgerbusch“ zwischen Luckenwalde und Woltersdorf um 1929

seine Gäste bis 1964. Den älteren Woltersdorfer Bewohnern ist der „Hühnerberg“ noch ein Begriff. Sie verbinden damit eine Brachfläche, die sich etwas höher gelegen hinter den Gärten der Straße zum Bürgerbusch und der Charlottenstraße befindet. Auf diesem 12,22 Quadratmeter großen Flurstück stand um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert das Wohnhaus der Familien Sydow und Laukühn. Es brannte 1927 völlig nieder, da die Woltersdorfer Feuerwehr kaum Zuwegung und nicht schnell genug einen Gespann-Dienst für die Feuerwehrspritze hatte. Ein weiteres Gebäude steht an der alten B101 versteckt im Bürgerbusch. Es soll um 1926 erbaut worden sein und diente dem Jagdpächter als Wohnsitz. Im April 1945 lebte darin der Jagdpächter Dahlenburg, der sich laut Pfarrer Koch in Woltersdorf als Ortsgruppenleiter „aufspielte“. Nach 1945 nutzte es der Staatliche Forstwirtschaftsbetrieb.

Im Frühling kann ein Spaziergang durch den Bürgerbusch viel Abwechslung bieten. Das zarte Grün der Bäume, die weißen und gelben Buschwindröschen oder wer sie kennt, die Maiglöckchen-Stelle sowie das Rauschen des Wassers am Wehr oder das Singen der Vögel laden dazu ein. Im Jahr 2000 legten ABM-Kräfte einen Naturlehrpfad an. Er ist leider auch in die Jahre gekommen und kaum noch auffindbar. Die Grundschule in Woltersdorf nutzte gemeinsam mit dem Haus der Generati-



Zusammenfluss von Königsgaben und Nuthe

onen bis 2002 den Bürgerbusch in verschiedenen Projekten als Erlebnis- und Lernumfeld. Wenn Sie sich nun fragen; warum bis 2002, dann heißt die Antwort: In diesem Jahr zog die Grundschule Woltersdorf in das Gebäude der Schule nach Stülpe um.

Leider gelangen immer wieder Müll und Unrat in den Bürgerbusch und dessen Flüsse, den dann Bürger aus Luckenwalde und Woltersdorf in

anstrengenden Arbeitseinsätzen ehrenamtlich entfernen und kostenpflichtig entsorgen. Das muss nicht sein!

Sollten Sie Mücken nicht fürchten, festes Schuhwerk und Lust auf Natur pur haben, dann empfehle ich Ihnen einen Spaziergang durch den Bürgerbusch.

Marianne Priemer vom Heimat- und Geschichtsverein Nuthe-Urstromtal e. V.

IMPRESSUM NUTHE-URSTROMTALER NACHRICHTEN

Herausgeber:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt:

Ines Thomas

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen:

Fachbereich I der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal
Bürgermeister Stefan Scheddin

Vertrieb

DVB

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Bezugsmöglichkeiten:

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ werden in einer Auflage von 3.400 Exemplaren kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen.

Weiterhin sind die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal kostenlos zu den Servicezeiten erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ zum Abopreis von 29,81 €/Jahr (inkl. MwSt und Versand) oder Einzelexemplare gegen Erstattung der Versandkosten über den Heimatblatt Brandenburg Verlag bezogen werden.

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ sind auch im Internet nachzulesen unter www.nuthe-urstromtal.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **31. Mai 2024**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **17. Mai 2024**.

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Veranstaltungstipps für die Wildnisgebiete Jüterbog und Heidehof

Sonntag, 28. April

Kräuterwanderung im Wildnisgebiet

Wandern Sie durch die wechselhaften Landschaften der Jüterboger Stiftungsfläche. Erfahren Sie mehr über Kräuter und Bäume, Flechten und Pilze und nehmen Sie die Natur mit allen Sinnen wahr. Am Ende erwartet Sie eine kleine Verkostung von Kräutern.

Leitung: Anja Emrich, Natur- und Umweltpädagogin

Treff: 9.30 Uhr vor Konsolkes Pension, Zinnaer Str. 18, 14947 Nuthe-Urstromtal Ortsteil Felgentreu, Dauer ca. 2,5 – 3 Std.

Hinweise: Die Führung ist ein kostenfreies Angebot der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg, Spende erbeten. TN-Zahl auf 20 begrenzt, Anmeldung erforderlich an Anja Emrich (E-Mail: anja_emrich@web.de oder Tel.: 01573/3321573). Bitte auf gutes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung achten und eigene Verpflegung, wenn gewünscht, mitbringen.

Freitag, 17. Mai 2024

Neue Wildnisflächen auf dem Heidehof

Bei Stülpe und Holbeck hat die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg 600 Hektar Flächen mit Förderung durch den

Wildnisfonds des Bundes gekauft. Die Stiftung lädt Anwohner*innen und Interessierte herzlich ein, die Flächen bei einer ca. 6 km langen Wanderung kennenzulernen und gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Leitung: Dr. Andreas Meißner, Geschäftsführer Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – Die Wildnisstiftung

Treff: 17 Uhr vor dem Landgasthaus Holbeck „Zu den Eichen“, Eichenallee 9, 14947 Nuthe-Urstromtal, Dauer ca. 2,5 Std.

Hinweise: Da die Veranstaltung auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz stattfindet, ist eine Haftverzichtserklärung zu unterzeichnen. Im Anschluss an die Führung bietet sich das Landgasthaus Holbeck für eine Einkehr an, bitte dort auf Wunsch eigenständig reservieren.

Dienstag, 21. Mai

Gesundheitswanderung auf dem Frankenförder Rundweg

Auf dem Rundwanderweg Frankenförde genießen wir die Heideblüte. Unterwegs werden Übungen zu Mobilisation, Koordination und Kräftigung gemacht.

Leitung: Brita Hannemann, Wanderleiterin DWV

Treff: Frankenförde, Am Ende des Buckewitzer Wegs, 13.00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden

Hinweise: Kosten 5,00 Euro. Anmeldung erforderlich bei der Veranstalterin Brita Hannemann unter Tel. 0160/1025970 oder per E-Mail an: brita-hannemann@t-online.de

Mittwoch, 22. Mai

Gesundheitswanderung auf dem Frankenförder Rundweg

Auf dem Rundwanderweg Frankenförde genießen wir die Heideblüte. Unterwegs werden Übungen zu Mobilisation, Koordination und Kräftigung gemacht.

Leitung: Brita Hannemann, Wanderleiterin DWV

Treff: Frankenförde, Am Ende des Buckewitzer Wegs, 17.00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden.

Hinweise: Kosten 5,00 Euro. Anmeldung erforderlich bei der Veranstalterin Brita Hannemann unter Tel. 0160/1025970 oder per E-Mail an brita-hannemann@t-online.de

*Stiftung Naturlandschaften
Brandenburg – Die Wildnisstiftung
Anika Niebrügge*

